Youbisheng Green Paper AG

Geschäftsbericht 2011



Youbisheng Green Paper AG

FINANZKENNZAHLEN

		2010	**2011**	+/-%
Umsatzerlöse	Mio. EUR	75,3	92,2	+22,4
Bruttogewinn	Mio. EUR	18,8	23,1	+22,1
Bruttogewinn-Marge	%	25,1	25,0	-0,1PP
EBIT	Mio. EUR	17,7	20,8	+17,3
EBIT-Marge	%	23,5	22,5	-0,9PP
Nettogewinn	Mio. EUR	15,5	15,3	-1,3
Nettogewinn-Marge	%	20,5	16,6	-3,9PP
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	14,8	17,3	17,1

Inhalt

5 Brief an die Aktionäre
6 Bericht des Aufsichtsrats
10 Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats
12 Die Aktie
13 Gorporate Governance Bericht
19 Zusammengefasster Lage- und Konzernlagebericht
38 Konzernabschluss der Youbisheng Green Paper AG
43 Ausgewählte Erläuterungen zum Konzernabschluss
75 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
76 Bestätigungsvermerk
77 Finanzkalender, Impressum und Kontakt

UNTERNEHMENSPROFIL

Die Youbisheng Green Paper AG ist die deutsche Holdinggesellschaft eines in der Cleantech-Industrie führenden chinesischen Herstellers von umweltfreundlichem Linerboard, das bis zu 100 % aus Altpapierfasern besteht. Die qualitativ hochwertigen Linerboardinnovationen von Youbisheng nehmen eine besondere Position im chinesischen Markt ein und werden in einer unternehmenseigenen Produktionsstätte nahe der Stadt Quanzhou hergestellt. Sie werden in der Verpackungsindustrie in den Provinzen Fujian und Guangdong (zusammen etwa 141 Millionen Einwohner) eingesetzt, insbesondere für optisch ansprechende Verkaufsverpackungen sowie für Transportverpackungen qualitativ hochwertiger Konsumgüter.

SEHR GEEHRTE MITAKTIONÄRINNEN UND -AKTIONÄRE,

Ich freue mich, Ihnen den ersten Geschäftsbericht der Youbisheng Green Paper AG nach ihrer Notierung an der Frankfurter Börse im Juli 2011 vorstellen zu dürfen. Vor allem bin ich stolz darauf, dass wir erneut Rekordergebnisse erzielt haben: Die Umsatzerlöse stiegen um 22 % auf 92,2 Millionen Euro, das operative Ergebnis um 17 % auf 20,8 Millionen Euro. Angesichts unserer begrenzten Produktionskapazität ist dies ein großer Erfolg. Diese Geschäftszahlen liegen weit über der im Rahmen unseres Börsengangs in Aussicht gestellten Prognose.

Im vergangenen Jahr konnten wir mit einer Eigenkapitalausstattung von 47,4 Millionen Euro und einer Eigenkapitalquote von 65 % eine gesunde Bilanz vorweisen. Die Kassenmittel beliefen sich zum 31. Dezember 2011 auf 30,9 Millionen Euro. Diese Mittel werden teilweise zur Finanzierung für die Erweiterung unserer Produktionsanlagen eingesetzt, wobei die Investitionen sich auf ein Gesamtvolumen von 60 bis 70 Millionen Euro belaufen. Derzeit sind unsere Produktionskapazitäten voll ausgelastet.

Unser doppelseitiger Testliner besteht bis zu 100 % aus Recyclingpapier. Die Verlegung unseres Schwerpunkts auf besonders hochwertige Produkte und unsere Innovationen treiben das Wachstum weiter an. Im vergangenen Jahr entwickelte unser Forschungs- und Entwicklungsteam einen neuen einseitigen Testliner mit einem höheren Grundgewicht von 400g/m². Im Oktober 2011 konnten wir dieses Produkt erfolgreich im Markt einführen. Darüber hinaus haben wir im Februar 2012 unseren neuen fälschungssicheren Testliner auf den Markt gebracht. Dabei handelt es sich um ein höchst innovatives Produkt, das wir über einen Zeitraum von fast drei Jahren entwickelt haben. Markenartikel müssen mehr und mehr gegen Fälschung geschützt werden. Unser Team hat unseren Liner erfolgreich mit einem sehr effizienten Fälschungsschutz versehen, indem es den Zellstoff in den mittleren Lagen mit einem Farbstoff vermischt.

Die Testliner-Branche verzeichnet weiterhin ein steigendes Geschäftsvolumen. Dies ist darauf zurückzuführen, dass die Inlandsnachfrage nach Konsumgütern insbesondere in den städtischen Gebieten stabil bleibt. Somit steigt auch die Nachfrage nach unseren Testlinern, da diese das Basismaterial für Konsumgüterverpackungen darstellen. Ich bin zuversichtlich, dass sich der Verkauf unserer Testliner aufgrund der hohen Qualität und der Innovationen, die wir unseren Kunden in der Verpackungsindustrie bieten, auch weiterhin positiv entwickelt. Obwohl sich das Wirtschaftswachstum in China verlangsamt, bleibt die Nachfrage nach Konsumgütern stabil.

2012 planen wir, die Umsatzerlöse erneut zu steigern. Unsere Gewinne dürften im Einklang mit den Umsätzen steigen, aber durch die verstärkte Vergabe von Produktionsaufträgen an Subunternehmer werden unsere Margen in Relation zum Umsatz etwas zurückgehen.

Ich freue mich auf ein weiteres Jahr des Wachstums, in dem wir einen Mehrwert für die Aktionäre schaffen werden. Ich bedanke mich für Ihr anhaltendes Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Haiming Huang
CEO Youbisheng Green Paper AG

BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2011 war das Jahr der Gründung der Youbisheng Green Paper AG. Das Rumpfgeschäftsjahr endete am 31. Dezember 2011 nach dem erfolgreichen Börsengang im Regulierten Markt/Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse. Der Berichtszeitraum war gekennzeichnet durch den Börsengang und den damit einhergehenden strukturellen Veränderungen in der Unternehmensgruppe sowie die weiterhin positive Unternehmensentwicklung der operativen Einheiten. Mit der Erhöhung der Umsatzerlöse um rund 22,5 % (zugrundegelegt wurden hier die Zahlen der operativen Einheit). Bei leicht rückläufigem Ergebnis nach Steuern von rund 1 % zum Vorjahreswert befindet sich der Konzern weiterhin auf einem sehr dynamischen Wachstumskurs. Ursächlich für den Ergebnisrückgang waren (1) der Wegfall von Steueranreizen und (2) die Kosten im Zusammenhang mit dem Börsengang. Die Positionierung als Anbieter für Verpackungs- und Papierprodukten für den wachstumsstarken chinesischen Binnenmarkt erwies sich somit auch im Berichtsjahr als die richtige Strategie. Hervorzuheben ist die zwischenzeitliche Markteinführung eines neuen einseitigen Testliners mit einer höheren Grammatur, der verstärkt zum Wachstum der Gruppe beitragen wird.

Kontrolle des Vorstands

Die erst kürzlich geschaffene Struktur der Youbisheng Green Paper Unternehmensgruppe mit ihrer deutschen, börsennotierten Konzernspitze, einer Zwischenholding in Hongkong und einer operativen Tochter in China bringt besondere Anforderungen aufgrund der räumlichen Trennung, sprachlicher Gegebenheiten und unterschiedlicher Mentalitäten an das Management und den Aufsichtsrat mit sich. Ein reger, offener Austausch zwischen Vorstand und Aufsichtsrat trug zum gegenseitigen Verständnis und Vertrauen bei. Die jederzeitige Bereitschaft des Vorstands, den hohen Anforderungen an ein auf den Kapitalmarkt orientiertes Unternehmen Rechnung zu tragen, unterstreicht den Willen, im Wege einer guten Corporate Governance das Vertrauen der Aktionäre in die Youbisheng Green Paper AG zu stärken.

Erst mit der Einbringung der Anteile an der Gui Xiang Industry Co Limited, Hong Kong, in die Youbisheng Green Paper AG am 20. April 2011 war die Youbisheng Green Paper AG über ihre Tochtergesellschaft am Markt operativ tätig. Den kapitalmarktrechtlichen Anforderungen an die Überwachung der Gesellschaft unterlag der Aufsichtsrat seit dem 12. Juli 2011 infolge der Zulassung der Aktien zum Handel.

Der Aufsichtsrat in der jetzigen Zusammensetzung wurde am 14. April 2011 gewählt. Die operative und strategische Entwicklung der Gesellschaft war im Börsenzulassungsprospekt dokumentiert und die Unternehmensplanung für 2011 abgeschlossen.

Die erste Aufgabe des Aufsichtsrats bestand darin, durch Beschlussfassungen die Grundlage für die jetzige Konzernstruktur zu schaffen und die Börsennotierung zu ermöglichen.

Die Informationsübermittlung des Vorstands an den Aufsichtsrat erfolgte kontinuierlich, umfassend und zeitnah sowohl in mündlicher, als auch in schriftlicher Form. Außerhalb der regulären Sitzungen des Aufsichtsrats bestand zwischen Vorstand und dem Aufsichtsratsvorsitzenden zudem ein enger Informationsaustausch.

Somit hat der Aufsichtsrat in Erfüllung seiner ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Beratungs- und Überwachungsfunktionen im Rumpfgeschäftsjahr 2011 die Tätigkeit des Vorstands im Interesse der Gesellschaft und ihrer Aktionäre laufend überwacht und diesen beratend begleitet. Maßstab für diese Überwachung waren namentlich die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit der Geschäftsführung und Konzernleitung.

Sitzungen des Aufsichtsrats

Im Rumpfgeschäftsjahr 2011 fanden sechs Sitzungen des Aufsichtsrats statt. Die Mitglieder des Aufsichtsrates nahmen bei den Sitzungen des Aufsichtsrats entweder durch persönliches Erscheinen oder per Zuschaltung im Rahmen einer Telefonkonferenz teil. Bei den Sitzungen waren alle Aufsichtsratsmitglieder anwesend. Da der Aufsichtsrat lediglich aus drei Personen besteht, hat er keine Ausschüsse gebildet. Der Aufsichtsrat behandelt die relevanten Themen im gesamten Gremium.

Wesentliche Inhalte der Aufsichtsratssitzungen sowie von Beschussfassungen

4. März 2011: Im Wege der schriftlichen Beschlussfassung wurden aus der Mitte des Aufsichtsrats der Vorsitzende und dessen Stellvertreter gewählt. Zudem wurde Herr Huang Haiming als einziges Vorstandsmitglied bestellt.

20. April 2011: Im Wege der schriftlichen Beschlussfassung wurde dem Abschluss eines Einbringungsvertrages und eines Vertrages zur Anteilsübertragung über sämtliche Anteile an der Gui Xiang Industry Co Limited, Hong Kong, in die Youbisheng Green Paper AG zugestimmt.

12. Mai 2011: Im Wege der schriftlichen Beschlussfassung wurde Herr Hoo Kiet Chii (Clement Hoo) zum Vorstandsmitglied bestellt. Herr Huang Haiming wurde zum Vorsitzenden des Vorstands ernannt.

30. Mai 2011: Im Wege der schriftlichen Beschlussfassung wurden Geschäftsordnungen für den Vorstand und den Aufsichtsrat beschlossen. Gegenstand der Sitzung war auch der Abschluss von Dienstverträgen mit Herrn Huang und Herrn Hoo.

30. August 2011: Im Wege einer telefonischen Beschlussfassung wurde der Bericht des Vorstands zum Zwischenabschluss für das zweite Quartal gebilligt.

23. November 2011: Im Wege einer telefonischen Beschlussfassung wurde der Bericht des Vorstands zum Zwischenabschluss für das dritte Quartal gebilligt.

Besetzung des Aufsichtsrats

Die Youbisheng Green Paper AG wurde am 4. März 2011 gegründet. In Einklang mit der Gründungsurkunde der Gesellschaft vom 4. März 2011 wählte die Unternehmensgründerin Herrn Gernot Kugler (Vorsitz), Frau Verena Dylla (Stellvertreter) und Herrn Dr. Gregor Wecker zu Mitgliedern des ersten Aufsichtsrats der Gesellschaft für eine Periode bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das am 31. Dezember 2011 endende Rumpfgeschäftsjahr entscheidet. Herr Dr. Gregor Wecker legte sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum 14. April 2011, 24:00 Uhr nieder. Die außerordentliche Hauptversammlung vom 14. April wählte Herrn ZHANG Daopei zum neuen Mitglied des Aufsichtsrats mit Wirkung zum 15. April 2011, 0:00 Uhr.

Jahresabschluss und Konzernabschluss 2011

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Warth & Klein Grant Thornton AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, wurde durch die Hauptversammlung vom 23. Mai 2011 für das Rumpfgeschäftsjahr zum Jahresabschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer gewählt, der Aufsichtsrat hat den entsprechenden Prüfungsauftrag erteilt.

Der vorliegende Jahresabschluss der Youbisheng Green Paper AG zum 31. Dezember 2011 nach HGB, der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 nach EU IFRS sowie der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht wurden durch den Abschlussprüfer unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Die Prüfung der Werthaltigkeit der Beteiligungsansätze und der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Überprüfung der vorhandenen liquiden Mittel im Konzern wurden als Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer vereinbart. Auch das Risikomanagement des Konzerns war gemäß den gesetzlichen Bestimmungen Gegenstand der Abschlussprüfung.

Der Aufsichtsrat ließ sich vom Abschlussprüfer regelmäßig über den Fortgang der Abschlussprüfung informieren und hat dessen Prüfungsberichte zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand vorgelegten und dem Aufsichtsrat ausgehändigten Jahresabschluss, den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht der Youbisheng Green Paper Gruppe und der Youbisheng Green Paper AG für das Geschäftsjahr 2011 auch selbst eingehend geprüft und festgestellt, dass nach dem abschließenden Ergebnis dieser Prüfung keine Einwendungen zu erheben sind. Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat im Zuge der Aufsichtsratssitzung vom 24. April 2012 den Jahres- und Konzernabschluss vorgestellt und erläutert und den Aufsichtsratsmitgliedern Fragen zur Prüfung beantwortet. Am 30. April 2012 wurden der Jahresabschluss, der Konzernabschluss sowie der Bericht über die Lage der Youbisheng Green Paper AG und des Konzerns vom Aufsichtsrat gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Corporate Governance

Da mit dem Mehrheitsaktionär kein Beherrschungsvertrag besteht, war der Vorstand der Youbisheng Green Paper AG zur Aufstellung eines Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 AktG verpflichtet. In diesem Bericht, der dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegt worden ist, wurden die Beziehungen des Mehrheitsaktionärs Hong Kong Kai Yuan International Investment Holdings Ltd. und den zum Youbisheng Green Paper-Konzern gehörenden Unternehmen erfasst. Der Vorstand erklärt gemäß § 312 Abs. 3 AktG, dass die Gesellschaft bei den im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften nach den Umständen, die zu dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt. Berichtspflichtige Maßnahmen lagen im Geschäftsjahr 2011 nicht vor. Der Abschlussprüfer hat den Bericht des Vorstands geprüft und hierüber einen Bericht erstellt, der dem Aufsichtsrat vorgelegt worden ist. Der Abschlussprüfer hat dazu den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. Die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. Bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,
3. Bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen."

Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstands zu den Beziehungen zu verbundenen Unternehmen sowie den hierzu erstellten Bericht des Abschlussprüfers geprüft und erklärt, dass nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss seines Berichts zu den Beziehungen zu verbundenen Unternehmen nicht erhoben werden.

Der Aufsichtsrat hat sich darüber hinaus mit den Fragestellungen der Corporate Governance beschäftigt und dabei die Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex berücksichtigt. Vorstand und Aufsichtsrat haben die gemeinsame Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG verabschiedet und auf den Internetseiten der Gesellschaft zur Einsicht bereitgestellt. Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern sind dem Aufsichtsrat nicht bekannt.

Weitere Ausführungen zum Thema Corporate Governance finden sich im gemeinsamen Corporate Governance-Bericht des Vorstands und des Aufsichtsrats.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den Mitarbeitern des Konzerns für ihr tatkräftiges Engagement und die erbrachten Leistungen im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr 2011. Bei den Aktionären bedankt sich der Aufsichtsrat für das Vertrauen, das sie in die Youbisheng Green Paper AG gesetzt haben.

Köln, 30. April 2012

Für den Aufsichtsrat:
Gernot F.W. Kugler

Vorsitzender des Aufsichtsrats

MITGLIEDER DES VORSTANDS UND DES AUFSICHTSRATS

Vorstand

Huang Haiming, CEO

- Vorstandsvorsitzender und CEO von YOUBISHEHNG PRC und verantwortlich für Strategie und Produktentwicklung

Hoo Clement, CFO

- Verantwortlich für Finanzen, Rechnungswesen und Investor Relations, CFO seit Februar 2011

Mitglieder des Aufsichtsrats

Gernot Kugler (Vorsitzender)

Partner bzw. Mitglied von Verwaltungs-, Management- oder Aufsichtsgremien der folgenden Gesellschaften außerhalb des Unternehmens:

- Partner von KMP Kugler März & Partner GbR, Rechtsanwälte und Steuerberater in Hamburg
- Stellvertretender Vorsitzender im Vorstand der Dr. Hans Ritz und Lieselotte Ritz Stiftung, Hamburg

Verena Dylla (stellvertretende Vorsitzende)

Partner bzw. Mitglied von Verwaltungs-, Management- oder Aufsichtsgremien der folgenden Gesellschaften außerhalb des Unternehmens:

- keine

ZHANG Daopei

Partner bzw. Mitglied von Verwaltungs-, Management- oder Aufsichtsgremien der folgenden Gesellschaften außerhalb des Unternehmens:

- Nicht geschäftsführender Direktor von Youyuan International Holdings Ltd.

Youbisheng Green Paper AG

Produktion und Produktbeispiele









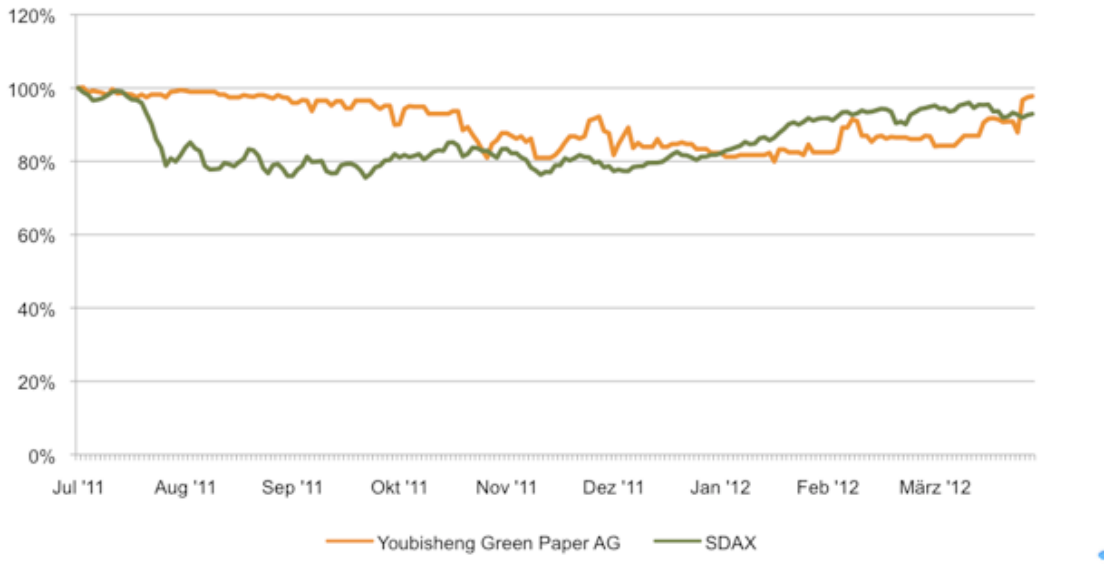




Die Aktie

Die Youbisheng Green Paper AG (Youbisheng) ist seit dem 13. Juli 2011 an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Zum Zeitpunkt der Börseneinführung wurden 217.705 nennwertlose Inhaberstückaktien zu einem Emissionskurs von EUR 6,50 ausgegeben. Der erste Kurs der Aktie lag mit EUR 6,60 ca. 15 % über dem Emissionskurs von EUR 6,50. Während des dritten Quartals 2011 ließ der Kurs der Youbisheng Green Paper AG-Aktie um knapp 2,5 % leicht nach und schloss zum 30. September 2011 mit EUR 6,44. Im vierten Quartal fiel der Kurs um 15 % auf EUR 5,60 zum 31. Dezember 2011. Seit Anfang 2012 verzeichnet der Youbisheng-Kurs einen Aufwärtstrend und stieg auf EUR 6,10 zum 19. April 2012.

Im Verhältnis zum Vergleichsindex SDAX, der seit dem Börsengang von Youbisheng im Juli 2011 um 8 % gefallen ist, verzeichnete die Youbisheng-Aktie mit einem 6 %-igen Rückgang des Aktienkurses eine leichte Outperformance.



Corporate Governance Bericht

Gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex sollen Vorstand und Aufsichtsrat jährlich im Geschäftsbericht über die Corporate Governance des Unternehmens berichten. Der Corporate Governance Bericht der Youbisheng Green Paper AG enthält auch die nach § 289a des Handelsgesetzbuchs abzugebende Erklärung zur Unternehmensführung. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289a des Handelsgesetzbuchs umfasst die Entsprechenserklärung gemäß § 161 des Aktiengesetzes, relevante Angaben zu Unternehmensführungspraktiken, eine Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat sowie Zusammensetzung und Arbeitsweise von deren Ausschüssen.

Der Corporate Governance Bericht steht auch im Internet leicht zugänglich unter www.youbisheng-greenpaper.de/investor-relations zur Verfügung.

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Vorstand und Aufsichtsrat der Youbisheng Green Paper AG erklären hiermit gemeinsam, dass den Empfehlungen der Regierungskommission für den Deutschen Corporate Governance Kodex mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Abweichungen seit der Zulassung zum Handel im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse entsprochen wurde und im Geschäftsjahr 2012 entsprochen wird. Die Entsprechenserklärung basiert auf den Empfehlungen des Kodex in der Version vom 26. Mai 2010, die im elektronischen Bundesanzeiger am 2. Juli 2010 veröffentlicht wurde.

Abweichungen von den Empfehlungen des Kodex:

- **Ziffer 2.3.3** des Kodex befasst sich mit der Stimmrechtswahrnehmung bei Abwesenheit durch Briefwahl, ohne ausdrücklich zu empfehlen, solche Möglichkeiten den Aktionären bereit zu stellen. Nach Meinung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Gesellschaft sind mit der Briefwahl noch immer verschiedene technische und rechtliche Probleme behaftet. Darüber hinaus hält die Youbisheng Green Paper AG im Geschäftsjahr 2012 erstmalig eine öffentliche Hauptversammlung ab und verfügt noch über keine Erfahrungswerte bezüglich der Nachfrage der Aktionäre nach einer solchen Dienstleistung. Daher hat der Vorstand von der durch Paragraph 18 Absatz 3 der Satzung der Gesellschaft eingeräumten Möglichkeit die Briefwahl zur Stimmrechtswahrnehmung zuzulassen, keinen Gebrauch gemacht. Aktionäre können jedoch auf elektronischem Wege Stimmrechtsvollmachten an den von der Gesellschaft bestellten Stimmrechtsvertreter abgeben.

- In **Ziffer 3.8 Abs. 3** des Kodex wird die Vereinbarung eines bestimmten Selbstbehalts in D&O-Policen (Vermögensschadenhaftpflichtversicherung für Organmitglieder) auch für Aufsichtsratsmitglieder empfohlen. Nach Auffassung der Gesellschaft wird die Haltung des Aufsichtsrats zu einer verantwortungsvollen Handlungsweise und die Einhaltung des deutschen Rechts nicht durch einen solchen bestimmten Selbstbehalt verbessert. Auch würde ein Selbstbehalt die Attraktivität der Aufsichtsratstätigkeit reduzieren und damit auch die Chancen der Gesellschaft, im Wettbewerb qualifizierte Bewerber hierfür zu gewinnen. Der Empfehlung des Kodex wurde und wird in dieser Hinsicht nicht gefolgt.

- **Ziffer 4.1.5** des Kodex empfiehlt bei der Besetzung von Führungspositionen den Aspekt der Vielfalt in Betracht zu ziehen und, insbesondere, eine angemessene Berücksichtigung von Frauen anzustreben. Die Youbisheng Green Paper AG respektiert den Aspekt der Vielfalt. Allerdings liegt der Schwerpunkt auf der beruflichen Qualifikation der Kandidaten (Männer und Frauen).

- Nach **Ziffer 4.2.2** setzt das Aufsichtsratsplenum die Gesamtvergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder fest und soll das Vergütungssystem für den Vorstand beschließen und regelmäßig überprüfen. Gemäß **Ziffer**

4.2.3 des Kodex sollen monetäre Vergütungsteile fixe und variable Bestandteile umfassen, die auf anspruchsvolle, relevante Vergleichsparameter bezogen sind. Der Aufsichtsrat hat dafür zu sorgen, dass variable Vergütungsteile grundsätzlich eine mehrjährige Bemessungsgrundlage haben. Sowohl positiven als auch negativen Entwicklungen soll bei der Ausgestaltung der variablen Vergütungsteile Rechnung getragen werden. Sämtliche Vergütungsteile müssen für sich und insgesamt angemessen sein und dürfen insbesondere nicht zum Eingehen unangemessener Risiken verleiten. Eine nachträgliche Änderung der Erfolgsziele oder der Vergleichsparameter soll ausgeschlossen sein. Im Jahr 2011 wich die Youbisheng Green Paper AG von diesen Bestimmungen des Kodex ab, da der Vorstand keine Vergütung für seine Dienstleistung als Mitglied des Vorstands erhielt. Die Mitglieder des Vorstands erhielten nur eine Vergütung für ihre Dienste als Direktoren und / oder leitende Angestellte von Tochtergesellschaften. Darüber hinaus erhalten sie keine variablen monetären Vergütungen. Für das Geschäftsjahr 2012 sollen Dienstleistungsverträge abgeschlossen werden, die eine variable monetäre Vergütung für die Mitglieder des Vorstands vorsehen. Die variablen monetären Vergütungsbestandteile sollen vom Unternehmenserfolg und den allgemeinen Markt-und Wirtschaftsbedingungen abhängen.

- Die Youbisheng Green Paper AG weicht von den in **Ziffer 5.1.2** des Kodex dargelegten Empfehlungen ab. Die Entscheidungen über geeignete Kandidaten als Mitglieder des Vorstands werden auf rein objektiver Basis getroffen und ziehen hauptsächlich die berufliche Qualifikation der Kandidaten im Einklang mit den deutschen Rechtsvorschriften über die Berücksichtigung von Vielfalt in Betracht. Altersgrenzen für Mitglieder des Vorstands wurden nicht festgelegt.

- Aufgrund der Größe des Unternehmens besteht der Aufsichtsrat der Youbisheng Green Paper AG nur aus drei Mitgliedern und bildet keine Ausschüsse. Da es gesetzlich vorgeschrieben ist, dass jeder Ausschuss, der Entscheidungen vornimmt auch aus mindestens drei Mitgliedern bestehen muss, ist die Einrichtung von Ausschüssen weder erforderlich noch zweckmäßig. Damit weicht das Unternehmen von den Empfehlungen aus **Ziffer 5.2** und **Ziffer 5.3** des Kodex ab.

- Die Youbisheng Green Paper AG weicht von den in **Ziffer 5.4.1** des Kodex dargelegten Empfehlungen ab. Die Entscheidungen über geeignete Kandidaten zur Wahl als Mitglieder des Aufsichtsrats werden auf rein objektiver Basis getroffen und konzentrieren sich auf die berufliche Qualifikation der Kandidaten unter Berücksichtigung der deutschen Rechtsvorschriften über die Vielfalt. Es wurden keine Altersgrenzen für Mitglieder des Aufsichtsrats festgelegt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats halten es für sinnvoll, dass die Organe, die für Ernennungen einzelner Beitrittskandidaten zuständig sind, deren Alter zum Zeitpunkt der erstmaligen Wahl oder erneuten Berufung prüfen und dabei die Möglichkeit haben sollten, ältere Bewerber mit einschlägiger beruflicher oder anderer Erfahrung ernennen zu können, ohne an starre Altersgrenzen gebunden zu sein. Darüber hinaus sollen die Mitglieder des Aufsichtsrats die für ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahrnehmen und dabei von der Gesellschaft angemessen unterstützt werden. Da die Anforderungen des Begriffs "angemessen" nicht klar sind, erklärt die Gesellschaft aus Gründen der Vorsicht von der Empfehlung abzuweichen.

- Im Gegensatz zu den Empfehlungen des Kodex in **Ziffer 5.4.6 Abs. 3 S.1** erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats nicht grundsätzlich eine erfolgsabhängige Vergütung. In Bezug auf die Steuer-und Überwachungsfunktionen des Aufsichtsrats, identifiziert die Youbisheng Green Paper AG derzeit keine Notwendigkeit für eine Änderung und ist der Auffassung, dass die aktuelle Vergütungsstruktur geeignet ist, um die Unabhängigkeit der Mitglieder des Aufsichtsrats zu schützen. Die Satzung schließt eine erfolgsabhängige Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats daher nicht aus, überträgt die Entscheidung der Höhe der Vergütung aber an die Hauptversammlung.

- Der Konzernabschluss wird nicht innerhalb von 90 Tagen ab dem Ende des Geschäftsjahres und die Zwischenberichte voraussichtlich nicht innerhalb von 45 Tagen ab Ende des Berichtszeitraums öffentlich zur

Verfügung gestellt werden, anders als in **Ziffer 7.1.2** des Kodex empfohlen. Die Gesellschaft kann angesichts der Notwendigkeit, ausländische Unternehmen in den Konzernabschluss und die Zwischenberichte einzubeziehen, nicht garantieren, dass sie diese empfohlenen Fristen des Kodex einhalten kann. Der Konzernabschluss wird jedoch innerhalb von vier Monaten ab Ende des Geschäftsjahres veröffentlicht werden, und Zwischenberichte werden innerhalb der gesetzlichen Fristen veröffentlicht werden. Grund dafür ist, dass die Gesellschaft 2011 die Börsennotierung aufnahm und der Geschäftsbericht 2011 der erste Bericht als börsennotiertes Unternehmen ist.

Die Youbisheng Green Paper AG wird jährlich eine Entsprechenserklärung gemäß §161 Aktiengesetz erstellen und veröffentlichen und sie auf der Internetseite der Gesellschaft dauerhaft zugänglich machen.

ARBEITSWEISE VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Das duale Führungssystem der AG mit den Organen Vorstand und Aufsichtsrat, die beide mit jeweils eigenständigen Kompetenzen ausgestattet sind, ist ein Grundprinzip des deutschen Aktienrechts. Im Sinne der verantwortungsbewussten Unternehmensführung arbeiten Vorstand und Aufsichtsrat bei der Steuerung und Überwachung und zum Wohle der Gesellschaft eng und vertrauensvoll zusammen.

Die Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat der Youbisheng Green Paper AG findet ihre Grundlagen in den einschlägigen Gesetzen, der Satzung der Youbisheng Green Paper AG, den Hauptversammlungsbeschlüssen der Youbisheng Green Paper AG, der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat, der Geschäftsordnung für den Vorstand sowie den zahlreichen Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex .

Gemäß Aktiengesetz bestellt der Aufsichtsrat die Mitglieder des Vorstands. Der Aufsichtsrat berät und überwacht den Vorstand bei seiner Geschäftsführung und entscheidet nach § 7 der Satzung, wie viele Mitglieder der Vorstand haben soll (laut Satzung besteht der Vorstand aus einem Mitglied oder mehreren Mitgliedern). Er kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden des Vorstands ernennen. In der Satzung sind unter § 4 und § 5 Höhe und Einteilung des Grundkapitals u.a. die Ermächtigungen zur Vornahme bestimmter Kapitalmaßnahmen und deren Durchführung geregelt, die an die Zustimmung des Aufsichtsrats gebunden sind. Der auf bestimmte Fälle beschränkte Ausschluss des Bezugsrechts bedarf ebenfalls der Zustimmung des Aufsichtsrats. Die Vertretungsregelung in § 9 der Satzung sieht vor, dass der Aufsichtsrat in Abweichung von der gemeinschaftlichen Vertretung jedem Vorstandsmitglied Einzelvertretungsberechtigung oder die Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB erteilen kann. Herrn Huang Haiming wurde das Recht zur Einzelvertretung eingeräumt, Herr Huang wurde auch von den Beschränkungen des § 181 S. 1 2. Alt. BGB befreit, wobei § 112 AktG unberührt bleibt.

Der Aufsichtsrat erließ gemäß § 8 der Satzung eine Geschäftsordnung für den Vorstand. Gemäß dieser Geschäftsordnung ist der Vorstand angehalten, mit den übrigen Organen der Gesellschaft zum Wohle des Unternehmens vertrauensvoll zusammen zu arbeiten. Dabei tragen die Mitglieder die gemeinsame Verantwortung für die gesamte Geschäftsführung. Die Mitglieder des Vorstandes arbeiten kollegial zusammen und unterrichten sich gegenseitig laufend über wichtige Maßnahmen und Vorgänge in ihren Geschäftsbereichen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, bei schwerwiegenden Bedenken bezüglich einer Angelegenheit eines anderen Geschäftsbereichs eine Beschlussfassung des Gesamtvorstands herbeizuführen, wenn die Bedenken nicht durch eine Aussprache mit dem anderen Mitglied des Vorstands behoben werden können. Der Vorstand entscheidet in allen Angelegenheiten, in denen nach dem Gesetz, der Satzung oder der Geschäftsordnung eine Beschlussfassung durch den Vorstand vorgeschrieben ist. Weiter finden sich Regelungen zur wechselseitigen Vertretung, eine Beschreibung der Aufgaben des Vorstandsvorsitzenden, der Modus zur Einberufung der Vorstandssitzungen, deren Ablauf, die zugelassenen Arten der Beschlussfassung, die hierzu erforderlichen Mehrheiten und die Dokumentation der Sitzungen und Beschlüsse. Die Geschäftsordnung enthält darüber hinaus einen Katalog der Geschäft, die der Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen.

Der Vorstand leitet die Gesellschaft, richtet die Gesellschaft strategisch aus, führt deren Geschäfte, plant das Budget, legt es fest und kontrolliert die Geschäftsbereiche. Er soll ein angemessenes Risikomanagement- und Kontrollsystem im Unternehmen sicherstellen. Das systematische Risikomanagement im Rahmen der wertorientierten Unternehmensführung soll dafür sorgen, dass Risiken frühzeitig erkannt, analysiert und bewertet sowie Risikopositionen optimiert werden.

Der Aufsichtsrat hat für seine eigene Tätigkeit eine Geschäftsordnung festgelegt. Sie betont die Pflicht des Aufsichtsrats, bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben vertrauensvoll mit den übrigen Organen der Gesellschaft zum Wohle des Unternehmens zusammenzuarbeiten. Des Weiteren ist die Wahl des Vorsitzenden und seines Stellvertreters, der Modus zur Einberufung von Sitzungen, deren Ablauf, die zugelassenen Arten der Beschlussfassung und die Dokumentation der Sitzungen und Beschlüsse im Detail geregelt. Der Aufsichtsrat entscheidet, ob die Vorstandsmitglieder an den Sitzungen des Aufsichtsrats teilnehmen sollen, regelmäßig nimmt der gesamte Vorstand oder ein Vorstandsmitglied an den Sitzungen des Aufsichtsrats teil. Gegenstand einer weiteren Regelung ist die Anforderung, bei der Bestellung und Entlassung von Mitgliedern des Vorstands gemeinsam mit dem Vorstand für eine langfristige Nachfolge Sorge zu tragen.

Vorstand und Aufsichtsrat stehen in regelmäßigem Informations- und Gedankenaustausch. Die ausreichende Informationsversorgung des Aufsichtsrats ist dabei gemeinsame Aufgabe von Vorstand und Aufsichtsrat. Der Vorstand informiert den Aufsichtsrat zeitnah und umfassend über die Entwicklungen der Gesellschaft, die aktuelle Lage der Gesellschaft, bestehende Risiken und deren Entwicklung. Er berichtet schriftlich und mündlich zu den einzelnen Tagesordnungspunkten und Beschlussvorlagen und beantwortet die Fragen der Aufsichtsratsmitglieder. Gemeinsam wird die vom Vorstand erarbeitete Strategie erörtert und abgestimmt. Der Stand der Umsetzung der strategischen Planung und mögliche Abweichungen werden an den Aufsichtsrat berichtet. Wesentliche Entscheidungen des Vorstands sind an die notwendige Zustimmung des Aufsichtsrats gebunden. Der Vorstand unterrichtet den Aufsichtsrat über das Chancen- und Risikomanagement des Konzerns.

Der Aufsichtsrat überwacht den Vorstand bei seinen Tätigkeiten und ist in Entscheidungen von fundamentaler Bedeutung für die Gesellschaft unmittelbar eingebunden. Über die Entwicklung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns erhält der Aufsichtsrat regelmäßig schriftliche Berichte. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen sollen dem Aufsichtsrat detailliert erläutert werden. Der Aufsichtsratsvorsitzende wird darüber hinaus regelmäßig und unmittelbar über die aktuelle Situation, wichtige Geschäftsvorfälle und bevorstehende bedeutsame Entscheidungen unterrichtet.

Über die Tätigkeit des Aufsichtsrats wird jedes Jahr im Bericht des Aufsichtsrats berichtet, der vom Vorsitzenden des Aufsichtsrats in der Hauptversammlung erläutert wird.

Der aus drei Personen bestehende Aufsichtsrat der Gesellschaft hat keine Ausschüsse gegründet, da dies für nicht sinnvoll und praktikabel erachtet wird, und behandelt die relevanten Themen im gesamten Gremium. Dies betrifft maßgeblich die Prüfung der Quartals- und Jahresabschlüsse sowie Personalien des Vorstands.

Für die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder besteht eine D&O-Versicherung, wobei für die Vorstandsmitglieder ein Selbstbehalt gilt.

ANGABEN ZU WESENTLICHEN UNTERNEHMENSFÜHRUNGSPRAKTIKEN

Die nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts ist Leitlinie des Handelns der Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der Youbisheng Green Paper AG. Das Vertrauen der Aktionäre und anderen Interessengruppen in eine effektive und transparente Unternehmensführung ist von vorrangiger Bedeutung. Ziel der Investor Relations Arbeit bei der Youbisheng Green Paper AG ist es, den Erwartungen der Kapitalmärkte nach Transparenz zu erfüllen und den Aktionären ein richtiges Bild des Unternehmens (True and Fair View) zu vermitteln. Dabei werden dem Prinzip des „Fair Disclosure" folgend, alle Aktionäre und wesentliche Zielgruppen informationell grundsätzlich gleich behandelt. Die zu Grunde liegende Regel ist, die Eigentümer der Gesellschaft zuverlässig und zeitnah über wesentliche Ereignisse in ihrem Unternehmen zu informieren. Transparenz zu zeigen bedeutet auch, die Chance zu haben, neue Investoren im In- und Ausland zu gewinnen. Daher arbeiten Vorstand und Aufsichtsrat laufend daran, die Kommunikation zu optimieren, um eine nachhaltige und angemessene Bewertung der Aktie zu erzielen.

Die Unternehmenswebsite www.youbisheng-greenpaper.de bietet darüber hinaus zusätzliche Informationen zum Konzern, seinem Geschäftsmodell und seinen Produkten.

ANGABEN ZUM RISIKOMANAGEMENT

Zu einer guten Corporate Governance gehört auch der verantwortungsbewusste Umgang des Unternehmens mit Risiken. Die Youbisheng Green Paper AG wird bis 31. Juli 2012 mit der Einrichtung eines Risikomanagementsystems beginnen, das auch als Risikofrüherkennungssystem der Youbisheng Green Paper AG dienen soll. Der Vorstand wird den Aufsichtsrat regelmäßig über bestehende Risiken, deren Entwicklung und die bestehenden Vorsorgemaßnahmen informieren.

Weitere Einzelheiten zum Risikomanagement sind im Chancen- und Risikobericht nachzulesen, die im zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht 2011 der Youbisheng Green Paper AG enthalten sind. Hierin sind auch die gemäß Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG) geforderten Berichte zum rechnungslegungsbezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystem enthalten. Die Überwachung der Einhaltung von Compliance-Richtlinien soll im Konzern als wichtiger Bestandteil des Risikomanagements definiert werden. Dazu soll auch die kontinuierliche Information der Mitarbeiter zu rechtlichen Grundlagen und den entsprechenden Anforderungen für die interne und externe Kommunikation gehören. Alle relevanten Personen, die für das Unternehmen tätig sind und bestimmungsgemäß Zugang zu Insiderinformationen haben, werden zudem in einem Insiderverzeichnis geführt und über die sich aus dem Insiderrecht ergebenden Pflichten informiert.

VERGÜTUNG

Im Geschäftsjahr 2011 erhielten die Vorstandsmitglieder der Youbisheng Green Paper AG von dieser weder eine fixe noch eine variable Vergütung für ihre Vorstandstätigkeit. Sämtliche Vergütungen der Personen des Vorstands wurden über verbundene Unternehmen im Rahmen ihrer dortigen Tätigkeiten bezahlt. Auf variable Bestandteile der Vergütung wurde zuvor während des Börsengangs aus Vereinfachungsgründen, anders als durch den Deutschen Corporate Governance Kodex empfohlen, verzichtet. Der Aufsichtsrat der Youbisheng Green Paper AG soll eine feste Vergütung erhalten, über die die ordentliche Hauptversammlung, die über die Entlastung der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder für das Geschäftsjahr 2011 entscheidet, beschließen wird. Die Hauptversammlung hat gemäß der Satzung der Gesellschaft die Möglichkeit über die Höhe der Vergütung zu entscheiden. Eine variable Vergütung ist für den Aufsichtsrat derzeit nicht vorgesehen. Die Satzungsregelung schließt eine solche Art der Vergütung jedoch nicht aus, so dass die Hauptversammlung dies ebenso beschließen könnte.

Zum 31. Dezember 2011 bestanden keine Optionsrechte und auch kein gültiges Optionsrechtprogramm, so dass keines der Aufsichtsrats- bzw. Vorstandsmitglieder derzeit Options- bzw. Wandlungsrechte auf Aktien der Youbisheng Green Paper AG hält.

Weitere Details zum Vergütungssystem der Organe sind im Abschnitt „Vergütungssystem der Organe“ des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts aufgeführt.

WERTPAPIERBESITZ VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT / MITTEILUNGSPFLICHTIGE WERTPAPIERGESCHÄFTE

Herr Huang Haiming hält als Vorstandsvorsitzender und Gründer des Unternehmens rund 90,49% der Aktien (9.246.000 Stück). Die sonstigen Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat halten keine Anteile am Unternehmen. Die Gesellschaft selbst hält keine eigenen Aktien.

Gemäß § 15a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sind die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats gesetzlich verpflichtet, den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren der Youbisheng Green Paper AG offen zu legen, soweit der Wert der von dem Mitglied und ihm nahe stehenden Personen innerhalb eines Kalenderjahrs getätigten Geschäfts die Summe von EUR 5.000 erreicht oder übersteigt. Im verkürzten Geschäftsjahr 2011 fand gemäß § 15a WpHG folgendes Wertpapiergeschäft in Aktien der Youbisheng Green Paper AG von mitteilungspflichtigen Personen aus dem Vorstand und Aufsichtsrat der Youbisheng Green Paper AG statt:

> Huang Haiming (Vorstandsvorsitzender): Kauf von 34.000 Aktien zum Preis von EUR 6.45 pro Aktie am 30. September 2011

Alle Geschäfte werden, sobald sie erfolgen, auf der Website des Unternehmens unter www.youbisheng-greenpaper.de/investor-relations veröffentlicht.

Keines der Aufsichtsrats- bzw. Vorstandsmitglieder hält derzeit Options- bzw. Wandlungsrechte auf Aktien der Youbisheng Green Paper AG.

Köln, 30. April 2012

Der Aufsichtsrat

Der Vorstand

Zusammengefasster Lage- und Konzernlagebericht

1. Januar 2011 – 31. Dezember 2011



Zusammengefasster Lage- und Konzernlagebericht

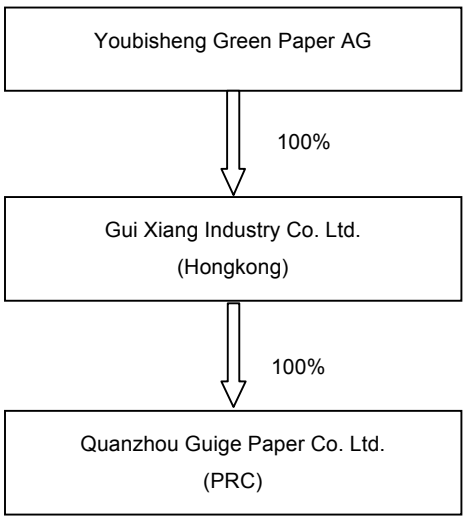
UNTERNEHMENSPROFIL

Die Youbisheng Green Paper AG ist die deutsche Holdinggesellschaft eines in der Cleantech-Industrie führenden chinesischen Herstellers von umweltfreundlichem Linerboard, das bis zu 100 % aus Altpapierfasern besteht. Das qualitativ hochwertige und innovative Linerboard von Youbisheng nimmt eine besondere Position auf dem chinesischen Markt ein und wird in einer unternehmenseigenen Produktionsstätte nahe der Stadt Quanzhou, Provinz Fujian, Volksrepublik China, produziert. Linerboards werden in der Verpackungsindustrie für diverse Produkte wie Schuhkartons, Schachteln, Produktetiketten, Papiertüten, Umschläge, Akten und Anhängeschildchen verwendet. Youbisheng beliefert hauptsächlich Druckereien und Hersteller von Verpackungsmaterialien, die Verpackungslösungen für Markenartikel in den Bereichen Schuhfabrikation, Bekleidungsindustrie, Elektroerzeugnisse und Spielwaren umfassen. Seit 2000 ist Youbisheng als Papierproduzent tätig und einer der größten Linerboard-Hersteller in den Provinzen Fujian und Guangdong (mit insgesamt etwa 141 Millionen Einwohnern).

Youbisheng hat kontinuierlich innovative Produkte auf den Markt gebracht und war 2008 der erste Hersteller von Linerboard, das bis zu 100 % aus Recyclingpapier besteht. 2010 brachte Youbisheng doppelseitiges Linerboard auf den Markt, das vor allem aufgrund seiner hohen Belastbarkeit und beidseitigen Bedruckbarkeit den herkömmlichen Standard-Kraftliner ersetzt. Im Oktober 2011 wurde für die Produktion kleiner Kartonagen mit hoher Stabilität ein neues einseitiges Linerboard mit einer höheren Grammatur von 400 g/m^2 eingeführt. Eine weitere Produktinnovation, die im Februar 2012 in das Produktsortiment aufgenommen wurde, ist das fälschungssichere Linerboard, bei dem der Konsument die Echtheit von Markenartikeln anhand ihres Verpackungsmaterials erkennen kann.

DIE UNTERNEHMENSGRUPPE

Die Youbisheng-Gruppe wurde am 18. Mai 2011 im Wege einer Sacheinlage gegründet. Zu diesem Zeitpunkt ging das gesamte Aktienkapital der Gui Xiang Industry Co. Ltd., Hongkong („Youbisheng HK“) rechtmäßig auf die Youbisheng Green Paper AG, Köln, Deutschland über. Youbisheng HK ist eine Zwischenholdinggesellschaft für die operative Einheit Quanzhou Guige Paper Co., Ltd. („Youbisheng PRC“), die in der Volksrepublik China („VRC“) ansässig ist. Das operative Geschäft der Youbisheng-Gruppe wurde und wird von der Youbisheng PRC ausgeführt.



Im Zuge der außerordentlichen Hauptversammlung vom 20. April 2011 wurde das gezeichnete Kapital von EUR 50.000 um EUR 9.950.000 auf EUR 10.000.000 erhöht. Die Kapitalerhöhung durch Sacheinlage wurde beim Handelsregister Köln eingetragen. Im Juli 2011 wurden die Aktien der Youbisheng Green Paper AG erstmalig im Prime Standard der Deutschen Börse in Frankfurt/Main, einem Teilbereich des regulierten Marktes, gehandelt.

Gesamtwirtschaftliche Situation

China hat sich mit der Einführung der marktwirtschaftlichen Grundsätze zu einer führenden Wirtschaftsmacht entwickelt und erzielt seither zweistellige BIP-Wachstumsraten. In den letzten Jahren gab es – besonders hinsichtlich des Immobiliensektors – Bedenken hinsichtlich einer Überhitzung der chinesischen Wirtschaft. Seit 2010 ergreift die Regierung drastische Maßnahmen, um die Konjunktur zu dämpfen und das Platzen der Immobilienblase zu verhindern. Ziel dieser Maßnahmen ist es, materiell ökonomische Auswirkungen zu vermeiden, die nicht nur eine erhebliche Auswirkung auf China, sondern auf die gesamte globale Wirtschaft hätte.

Nach einem beeindruckenden BIP-Wachstum von 10,3 % im Jahr 2010 verzeichnete China 2011 mit 9,2 % nur noch ein einstelliges Wachstum, was einem Rückgang um 1,1 % Prozentpunkten entspricht. Als Reaktion auf die Weltwirtschaftskrise 2008 begann die Regierung, Konjunkturpakete auf den Weg zu bringen, um das Wirtschaftswachstum anzuregen. Die Regierung hält weiterhin an dieser erfolgreichen Maßnahme fest, damit das Wirtschaftswachstum angesichts der Pläne der Regierung, sich von der Exportabhängigkeit zu befreien, gewahrt bleibt.

Trotz des chinesischen Wirtschaftswachstums gibt es viele Bereiche, in denen die Regierung nach wie vor Verbesserungen wünscht: die hohe Inflation, niedrige Löhne, unzureichende Kredite für kleine und mittelgroße Betriebe, Einkommensgefälle zwischen Arbeitnehmern in der Stadt und auf dem Land usw. Die Regierung bemüht sich, diese Probleme anzugehen, um weiterhin eine stabile Wirtschaftsentwicklung des Landes zu gewährleisten.

Eine weiterhin stabile Wirtschaftsentwicklung wird den Konsum von Gütern fördern. 2011 stieg das durchschnittliche Pro-Kopf-Einkommen um 14,1 % und die Verbraucherausgaben um 17,1 %.

Branchenentwicklung

Die Papierindustrie in China hängt nach wie vor stark vom Import diverser Rohstoffe ab, vor allem von Recyclingpapier und Zellstoff. Derzeit zählen Nordamerika, Europa und Japan zu den größten Papierherstellern der Welt. Angesichts des Wachstums der chinesischen Papierindustrie wird erwartet, dass China in wenigen Jahren Japan und Europa überholt haben wird. China wird weiterhin Rohstoffe für die Papierindustrie importieren. Zwar gibt es Zellstoffhersteller in China, allerdings reicht deren Produktion aufgrund der begrenzten Waldressourcen Chinas zur Deckung der Nachfrage nicht aus. Momentan ist China der größte Papierzellstoffimporteur weltweit. Im Zuge der Abhängigkeit der Industrien vom Rohstoffimport konnte die Papierindustrie von der positiven Entwicklung des Renminbi der letzten Jahre profitieren.

Entsprechend dem 12. Fünfjahresplan konzentriert sich die Regierung vor allem im Hinblick auf Papierzellstoff auf eine bessere Rohstoffversorgung, um weniger importabhängig zu sein. Darüber hinaus setzt die Regierung auf die Optimierung des Recyclingpapier-Sammelsystems und auf die vermehrte Nutzung von Recyclingpapier. Ferner intensiviert die Regierung ihre Bemühungen im Bereich der technologischen Entwicklung und der Innovationsförderung in der chinesischen Papierindustrie, um den Energieverbrauch und die Verschmutzung zu reduzieren und gleichzeitig die Qualität und die Verwertung in diesem Industriezweig zu erhöhen. Abschließend wird die Regierung zusätzliche Umweltschutzmaßnahmen ergreifen, sodass das nachhaltige Wachstum der Papierindustrie bei minimaler Verschmutzung gewährleistet wird.

Die Papierindustrie befindet sich in einem Konsolidierungsprozess, der sich dadurch auszeichnet, dass die kleineren Hersteller infolge der umweltrelevanten Erfordernisse sukzessive aus dem Markt verdrängt werden. Die Schließung kleinerer Produktionsstätten bietet den größeren Herstellern Aussichten auf weitere Marktanteile. Früheren Zahlen zufolge beläuft sich das Wachstum der Papierverpackungsindustrie auf 18 bis 20 % pro Jahr. Dem hohen BIP-Wachstum entsprechend ist die

Nachfrage nach Verpackungsmaterialien größer als das Angebot, insbesondere bei hochwertigem Verpackungspapier, das sich aufgrund seiner besseren Struktur, Zusammensetzung und Bedruckbarkeit immer größerer Beliebtheit erfreut. Im Zuge der 5. „Luxe Pack Shanghai 2012“ hat „Luxe Pack in Green“ zunehmend an Bedeutung gewonnen. Dabei geht es um „grüne“ Verpackungsprodukte für Luxusgüter. Es wird erwartet, dass sich der Luxusgütermarkt 2012 verdreifacht. Dementsprechend wird sich auch das Angebot an „grünen“ Verpackungsprodukten für Luxusgüter verdreifachen.

ENTWICKLUNG DER YOUBISHENG-GRUPPE

Die Youbisheng-Gruppe entwickelte sich im Geschäftsjahr 2011 erfolgreich weiter und erwirtschaftete Umsatzerlöse von TEUR 92.213. Die Umsatzerlöse waren hauptsächlich auf den höheren Absatz von Youbisheng PRC, der operativen Konzerngesellschaft der Gruppe, zurückzuführen. Insbesondere innovative Produkte wie der doppelseitige Testliner und Testliner mit einer höheren Grammatur trugen zu den höheren Absätzen bei. Außerdem gelang es uns, neue Kunden zu gewinnen und unsere innovativen Produkte außerhalb von Fujian und Guangdong in anderen Provinzen wie Zhejiang, Hunan, Anhui, Sichuan und Hubei zu vertreiben.

Des Weiteren trug die Zulassung an der Frankfurter Börse im Juli 2011 dazu bei, den Ruf unserer Gruppe insbesondere gegenüber unseren vorhandenen und potenziellen Kunden zu stärken.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ertragslage

Da die Gruppe die Grundsätze des umgekehrten Unternehmenserwerbs (Reverse Acquisition) in Übereinstimmung mit IFRS 3 anwendet, werden die Zahlen des letzten abgeschlossenen Geschäftsjahres zum 31. Dezember 2011 vorgelegt. Die nachfolgende Übersicht stellt das Gesamtergebnis der Youbisheng-Gruppe dar:

	Geschäftsjahr zum 31. Dezember
	2011
	TEUR
Umsatzerlöse	92.213
Umsatzkosten	(69.163)
Bruttogewinn	23.050
Sonstige betriebliche Erträge	874
Marketing- und Vertriebskosten	(220)
Verwaltungskosten	(2.929)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(8)
Finanzerträge	99
Finanzierungskosten	(28)
Betriebsergebnis	20.838
Steueraufwand	(5.528)
Jahreserfolg und den Eigentümern des Unternehmens zurechenbarer Gewinn	15.310
Sonstiges Gesamtergebnis:	
Änderung Währungsumrechnungsrücklage	4.530
Gesamtergebnis	19.840
Ausgewählte Finanzkennzahlen	
Bruttogewinn-Marge	25,0 %
EBIT	20.767
EBIT-Marge	22,5 %
Nettogewinn-Marge	16,6 %

Umsatzerlöse und Erträge der Unternehmensgruppe

Die Umsatzerlöse der Unternehmensgruppe entstammen der Herstellung und dem Verkauf von einseitigen Testlinern („single-sided testliners", SST) und doppelseitigen Testlinern („double-sided testliners", DST). Seit 2008 erreicht die Produktionsstätte der Unternehmensgruppe in Quanzhou, Volksrepublik China, ihre Kapazitätsgrenze. Folglich waren die Weitervergabe von Teilen der Produktion an Subunternehmen und die Optimierung des Sortiments im Hinblick auf Produkte mit höherer Wertschöpfung gleicherrmaßen Wachstumstreiber für die Umsatzerlöse der Unternehmensgruppe. Im Folgenden werden die einzelnen Positionen der Umsatzerlöse der Unternehmensgruppe im Geschäftsjahr 2011 ausgewiesen:

		Absatzmenge **Tonnen**	Umsatzerlöse **TEUR**	Bruttogewinn **TEUR**
Youbisheng	Einseitige Testliner	112.295	45.765	11.783
Youbisheng	Doppelseitige Testliner	39.304	17.729	5.316
Subunternehmen	Einseitige Testliner	70.142	28.719	5.951
Gesamt		221.741	92.213	23.050

Im Folgenden werden die einzelnen Positionen der konsolidierten Umsatzerlöse für Youbisheng HK – die vergleichbar mit denjenigen der jetzigen Youbisheng Group sind – im Geschäftsjahr 2010 ausgewiesen:

		Absatzmenge **Tonnen**	Umsatzerlöse **TEUR**	Bruttogewinn **TEUR**
Youbisheng	Einseitige Testliner	109.752	42.644	10.759
Youbisheng	Doppelseitige Testliner	27.999	12.458	3.906
Subunternehmen	Einseitige Testliner	51.982	20.201	4.214
Gesamt		189.732	75.303	18.879

Die Umsatzerlöse der Unternehmensgruppe stiegen von TEUR 75.303 auf TEUR 92.213, was einen Anstieg von 22,5 % ausmacht. Trotz der eingeschränkten Kapazität gelang es dem Management, die Umsatzerlöse durch Optimierung des Sortiments und Weitervergabe von Teilen der Produktion an Subunternehmer zu steigern. Die Nachfrage nach Testlinern von Youbisheng PRC stieg rapide, was auf die hochwertigen und innovativen Produkteigenschaften zurückzuführen ist. Die Absatzmenge stieg von 189.733 Tonnen auf 221.741 Tonnen, was einem Anstieg von 16,3 % entspricht. Der durchschnittliche Verkaufspreis stieg um 4,8 % von EUR 397 auf EUR 416 pro Tonne.

Die Unternehmensgruppe hat rund 90 Kunden, wobei 50,5 % unserer gesamten Umsatzerlöse 2011 auf unsere zehn größten Kunden entfielen. Ein Großteil unserer Kunden ist in den Provinzen Guangdong und Fujian mit etwa 141 Millionen Einwohnern ansässig. Darüber hinaus gelang es Youbisheng, auch in den Provinzen Zhejiang, Hunan, Anhui, Sichuan und Hubei Fuß zu fassen.

Der höchste Absatz von einseitigen Testlinern wurde in den Provinzen Guangdong und Fujian verbucht, wohingegen doppelseitige Testliner auch an Kunden in anderen Regionen verkauft wurden. Auf vergleichbarer Basis stiegen die Umsatzerlöse von SST von TEUR 62.845 auf TEUR 74.484, was einem Zuwachs von 18,5 % entspricht. Bedingt ist dies durch die steigende Nachfrage nach unseren hochwertigen Produkten, aber auch nach dem innovativen Produkt mit einem höheren

Grundgewicht von 400 g/m^2. Ferner erschloss sich durch die Schließung einiger kleiner Linerboard-Produktionsunternehmen ein neues Marktpotenzial für unsere Produkte. Die Umsatzerlöse von DST stiegen von TEUR 12.458 auf TEUR 17.729, was einem Wachstum von 42,3 % entspricht. Aufgrund der begrenzten Produktioskapazität der eigenen Produktionslinien hat Youbisheng seinen eigenen Produktionsschwerpunkt von der Produktion des SST auf die Produktion des profitableren DST verlegt, da beide Produkte auf denselben Produktionsanlagen hergestellt werden. Der Absatz in anderen Provinzen als Fujian und Guangdong trug zu rund 4,0 % der gesamten Umsatzerlöse bei.

Umsatzkosten

Die Umsatzkosten für das Jahr 2011 beliefen sich insgesamt auf TEUR 69.163. Die Umsatzkosten für SST, die in unseren eigenen Fertigungsstätten in Quanzhou produziert werden, betrugen TEUR 33.982. Die Umsatzkosten für DST betrugen TEUR 12.413, die Umsatzkosten für SST aus der externen Produktion durch Subunternehmen beliefen sich auf TEUR 22.768.

Analyse der Bruttogewinn-Marge

Die durchschnittliche Bruttogewinn-Marge für SST aus eigenen Fertigungsstätten betrug 25,7 %, aus der Vergabe an Subunternehmen 20,7 %. Die Bruttogewinn-Marge für DST belief sich auf 30 %. Durch die Vergabe an Subunternehmen wurde die höhere Bruttogewinn-Marge für DST durch deren niedrigere Marge wieder aufgehoben, sodass wir in dem Geschäftsjahr eine durchschnittliche Bruttogewinn-Marge von 25 % erzielten.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge stammen hauptsächlich aus staatlicher Förderung, die von der chinesischen Lokalverwaltung gewährt wurde.

Marketing- und Vertriebskosten

Marketing- und Vertriebskosten umfassen v. a. Lohnkosten sowie Transportkosten, die für die Lieferung der fertigen Produkte an unsere Kunden angefallen sind. Die Marketing- und Vertriebskosten beliefen sich auf TEUR 220, was dem gestiegenen Absatzvolumen der Subunternehmer entspricht. Im Vertrieb gibt es einen Vertriebsleiter und einen Vertriebsreferenten, denen das gesamte Vertriebsteam untersteht. Jeder Vertriebsmitarbeiter bearbeitet ein eigenes Kundenportfolio in einer bestimmten Region. Zusätzlich zu ihrer festen Vergütung erhalten unsere Vertriebsmitarbeiter am Ende des Jahres eine erfolgsabhängige Prämie.

Verwaltungskosten

Verwaltungskosten umfassen v. a. Personalaufwand, Reisekosten, Bewirtungskosten, Fahrzeugkosten, planmäßige Abschreibungen, Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sowie sontige Verwaltungskosten. Die Verwaltungsaufwendungen beliefen sich auf TEUR 2.929, insbesondere bedingt durch das Börsenzulassungsverfahren.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Sonstige betriebliche Aufwendungen beziehen sich v. a. auf Spenden an Wohltätigkeitsorganisationen und beliefen sich im Geschäftsjahr 2011 auf TEUR 8.

EBIT

Das EBIT von Youbisheng belief sich im Geschäftsjahr 2011 auf TEUR 20.767. Dieser Betrag wurde von einmaligen Kosten für die erfolgreiche Börsenzulassung im Juli 2011 und das hohe Absatzvolumen von Subunternehmerprodukten mit geringeren Bruttomargen beeinflusst.

Finanzerträge

Die Finanzerträge beliefen sich im Geschäftsjahr 2011 auf TEUR 99 und umfassen Zinsen aus Guthaben bei lokalen Banken.

Finanzierungskosten

Die Finanzierungskosten umfassen im Wesentlichen die Veränderung des Nettobarwerts der langfristigen Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Landnutzungsrechten und den zu erwartenden Zahlungen für Verschmutzungsrechte an die zuständigen Behörden.

Steueraufwand

Die Youbisheng Green Paper AG erzielte in dem Geschäftsjahr keinen steuerpflichtigen Gewinn. Die Tochtergesellschaft in der VR China unterliegt der Ertragsteuer der VR China, weil sie hier ihren Unternehmenssitz hat. Das Steueraufkommen für Gewinne aus Geschäftstätigkeiten in der VR China richtet sich nach der Steuergesetzgebung der VR China und den in dem Geschäftsjahr gültigen Steuersätzen in Höhe von 25 %. Die Ertragsteuern für den Berichtszeitraum beliefen sich TEUR 5.528.

Jahreserfolg

Der Jahreserfolg für das Geschäftsjahr 2011 beläuft sich auf TEUR 15.310 und entspricht den Erwartungen der Geschäftsleitung. Neben den oben beschriebenen Auswirkungen aus dem Wegfall steuerlicher Begünstigungen wurde das Periodenergebnis durch die Aufwendungen für den Börsengang beeinflusst.

Investitionen

Die Youbisheng-Gruppe investierte 2011 TEUR 106 in Maschinen. Das Management tauschte einen Dampfkessel aus, um die Leistungsfähigkeit zu erhöhen.

Finanzlage

Konzernkapitalflussrechnung

	2011 TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	
Betriebsergebnis	20.838
Zinserträge	(99)
Zinsaufwendungen	29
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.762
Abschreibung auf Landnutzungsrechte	16
Operativer Gewinn vor Änderungen des Nettumlaufvermögens	22.547
Erhöhung der Vorräte	(819)
Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerte	(4.538)
Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten	4.713
Gezahlte Ertragsteuer	(4.578)
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	17.324
Cashflow aus Investitionstätigkeit	
Erwerb von Sachanlagen	(106)
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	(106)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	
Erhaltene Finanzerträge	99
Finanzierungskosten	(29)
Ausgabe von Aktien	1.475
Veränderung der Kreditverbindlickeiten	(554)
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	991
Nettozunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18.209
Währungsumrechnungseffekte	3.619
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	9.060
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Geschäftsjahres	30.889

Der Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug TEUR 17.324.

Das Management investierte in dem Geschäftsjahr TEUR 106 in einen neuen Dampfkessel, was im Netto-Cashflow als Investitionstätigkeit ausgewiesen ist.

Der Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf TEUR 991 und umfasst die Ausgabe von neuen Aktien sowie die Veränderung der Kreditverbindlichkeiten.

Die Nettoerhöhung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente vor Währungsumrechnungseffekten betrug in dem Geschäftsjahr TEUR 18.209, während sich die Zahlungsmittel und das Bankguthaben zum Ende des Geschäftsjahres auf TEUR 30.889 beliefen.

Nettovermögen

Die Vermögens- und Kapitalstruktur stellt sich wie folgt dar: Die Bilanzsumme stieg von um TEUR 28.167 von TEUR 45.218 auf TEUR 73.385 an. Diese Zunahme resultiert hauptsächlich aus einen Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen sowie der liquiden Mittel.

Konzernbilanz

	Geschäftsjahr zum 31. Dezember	
	2011	**2010***
	TEUR	**TEUR**
AKTIVA		
Langfristige Vermögenswerte		
Grundbesitz und Gebäude	5.515	5.538
Technische und andere Anlagen	8.677	9.514
Sonstige Vermögenswerte	38	42
Aktive latente Steuern	79	40
	14.309	15.134
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	3.811	2.739
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen,		
Sonstige Vermögenswerte	24.376	18.285
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	30.889	9.060
	59.076	30.084
Vermögenswerte gesamt	73.385	45.218
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	10.218	3.058
Kapitalrücklage	(5.685)	0
Gesetzliche Rücklage	9.081	7.515
Währungsumrechnungsrücklage	9.325	4.795
Konzernbilanzgewinn	24.434	10.690
	47.373	26.058
Verbindlichkeiten		
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
und sonstige Verbindlichkeiten	923	882
Passive latente Steuern	50	100
	973	982
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
und sonstige Verbindlichkeiten	16.543	10.708
Kreditverbindlichkeiten	6.914	7.068
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen		
Unternehmen und nahe stehenden Personen	118	0
Steuerverbindlichkeiten	1.464	402
	25.038	18.178
Summe Passiva	73.385	45.218

*Da die Unternehmensgruppe erst seit dem 18. Mai 2011 besteht, wurden als Vergleichszahlen die konsolidierten Zahlen auf Ebene von Youbisheng HK für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2010 herangezogen.

Langfristige Vermögenswerte

Langfristige Vermögenswerte umfassen vornehmlich Landnutzungsrechte, Gebäude, Maschinen, Anlagen, Fahrzeuge, andere Sachanlagen und aktive latente Steuern. Der Betrag ging von TEUR 15.134 auf TEUR 14.309 zurück. Dieser Rückgang war, abgesehen vom Anstieg der aktiven latenten Steuern um TEUR 38 auf TEUR 79, auf Abschreibungen des laufenden Jahres zurückzuführen.

Kurzfristige Vermögenswerte

Kurzfristige Vermögenswerte umfassen Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Der Betrag stieg zum Ende des Geschäftsjahrs von TEUR 30.084 auf TEUR 59.076. Vorräte beinhalten Rohstoffe und Fertigerzeugnisse. Der Wert der Vorräte erhöhte sich infolge höherer Aufstockungen für das dieses Jahr frühe chinesische Neujahrsfest von TEUR 2.739 auf TEUR 3.811. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen von TEUR 17.600 auf TEUR 23.500. Dieser Anstieg basierte auf Verkäufen an Abnehmer in anderen Provinzen. Die sonstigen Vermögenswerte nahmen aufgrund erstattungsfähiger deutscher Umsatzsteuer von TEUR 670 auf TEUR 876 zu. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente stiegen signifikant von TEUR 9.060 auf TEUR 30.889. Der Anstieg beruhte vornehmlich auf dem Gewinn, der aus laufender Geschäftstätigkeit generiert wurde.

Eigenkapital

Nach der Gründung der Youbisheng Green Paper AG wurden zwei Kapitalerhöhungen durchgeführt. Das anfängliche gezeichnete Kapital von EUR 50.000 wurde zunächst am 18. Mai 2011 um EUR 9.950.000 auf EUR 10.000.000 erhöht. Diese Kapitalerhöhung erfolgte im Zuge des Transfers aller Aktien der Youbisheng HK in das Unternehmen gegen Ausgabe von 9.950.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien. Der Einbringungsvertrag und die Kapitalerhöhung wurden von der außerordentlichen Aktionärsversammlung am 21. April 2011 gebilligt und im Handelsregister beim Amtsgericht Köln am 18. Mai 2011 eingetragen. Gemäß einem Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 13. Juli 2011 wurden im Rahmen des Börsengangs 217.705 neue Aktien ausgegeben. Die Youbisheng AG-Aktie wurde mit Erfolg an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Der Gesamtbetrag des gezeichneten Kapitals belief sich zum 31. Dezember 2011 auf EUR 10.217.705.

Die Kapitalrücklagen umfassen das Agio aus der Sacheinlage durch den Transfer der Aktien von Youbisheng HK an die Youbisheng AG, ebenso wie Erlöse aus dem Börsengang im Juli 2011. Die Kapitalrücklage der Youbisheng AG beläuft sich auf TEUR 21.257, aber aufgrund der Anwendung der Grundsätze des umgekehrten Unternehmenserwerbs waren verschiedene Konsolidierungseffekte mit der Kapitalrücklage zu verrechnen, so dass diese im Konzern zum 31. Dezember 2011 TEUR (5.685) betrug.

Die gesetzlichen Rücklagen erhöhten sich von TEUR 7.515 auf TEUR 9.081, da die Gesetzgebung der VR China vorsieht, dass die Youbisheng PRC 15 % ihres Gewinns nach Steuern in die gesetzliche Rücklage überführt.

Infolge der Differenzbeträge aus den Devisenumrechnungen stieg die Währungsumrechnungsrücklage von TEUR 4.795 auf TEUR 9.325.

Der Konzernbilanzgewinn stieg von TEUR 10.690 auf TEUR 24.434. Dies entspricht dem Nettogewinn der Unternehmensgruppe für die Berichtsperiode.

Langfristige Verbindlichkeiten

Langfristige Verbindlichkeiten umfassen langfristige Verbindlichkeiten und passive latente Steuern. Hierbei ist im Geschäftsjahr 2011 ein leichter Rückgang von TEUR 982 auf TEUR 973 zu verzeichnen.

Kurzfristige Verbindlichkeiten

Kurzfristige Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, kurzfristige Darlehen, Steuerverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und nahe stehenden Personen. Infolge der Rohstoffaufstockung zum Ende des Geschäftsjahres stiegen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von TEUR 8.926 auf TEUR 15.198. Kurzfristige Darlehen verblieben mit rund TEUR 6.914 nahezu

unverändert. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und nahe stehenden Personen sind der für Verwaltungsaufwendungen gezahlte Betrag. Steuerverbindlichkeiten stiegen von TEUR 402 auf TEUR 1.464.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Youbisheng Green Paper AG

Die Bilanz der Youbisheng AG weist ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 30.850 auf. Youbisheng AG realisierte im Geschäftsjahr 2011 einen Verlust von TEUR 625, der größtenteils durch die Aufwendungen für den Börsengang sowie sonstige Anwalts- und Beraterhonorare verursacht wurde.

Der Zugang zu verbundenen Unternehmen beläuft sich auf TEUR 30.000 und bezieht sich auf die Einlage der Anteile an der Youbisheng HK. Die von verbundenen Unternehmen fälligen Forderungen in Höhe von TEUR 920 setzen sich aus einem unternehmensinternen Darlehen über TEUR 680 sowie im Namen von Youbisheng PRC gezahlten Rechnungen zusammen. Sonstige Forderungen belaufen sich auf TEUR 87, die hauptsächlich im Zusammenhang mit Mehrwertsteuerforderungen und sonstigen kurzfristigen Forderungen entstanden sind. Kassenbestand und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von TEUR 138 beziehen sich auf liquide Mittel auf Girokonten.

Sonstige Rückstellungen von TEUR 111 umfassen aufgelaufene Kosten für die Aufstellung und Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie Kosten der Jahreshauptversammlung zum Geschäftsjahr 2011 und die Vergütung des Vorstands und Aufsichtsrats.

Sonstige betriebliche Aufwendungen von TEUR 637 beziehen sich auf laufende Geschäftskosten, und zwar vor allem für die Aufstellung und Prüfung des konsolidierten Jahresabschlusses, Honorare von Anwälten und anderen Beratern sowie Aufwendungen für den Börsengang. Aufgrund des im Jahr 2011 realisierten Verlusts sind keine Ertragsteuern fällig.

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Die Ergebnis der Youbisheng AG entsprach im Geschäftsjahr 2011 den Erwartungen.

Youbisheng AG ist eine Holdinggesellschaft. Das Unternehmen hat Dienstleistungen und Kredite für die Youbisheng HK zur Verfügung gestellt. Das Unternehmen wurde am 13. Juli 2011 erfolgreich an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Die Gesellschaft wird der Gruppe eine Plattform zur Verfügung stellen, um Finanzmittel über den Eigenkapitalmarkt oder einen anderen Markt zu beschaffen. Aufgrund der begrenzten Dienstleistungshonorars und der begrenzten Zinseinnahmen hat das Unternehmen einen Verlust von Höhe von TEUR 625 erwirtschaftet.

WEITERE FAKTOREN MIT EINFLUSS AUF DAS ERGEBNIS

Forschung und Entwicklung

Youbisheng PRC hat eine Forschungs- und Entwicklungsabteilung eingerichtet, um verschiedene neue Produkte zu entwickeln und wettbewerbsfähig zu bleiben. Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung von Youbisheng PRC konzentriert sich gezielt auf die Qualität und Innovation von Produkten. Darüber hinaus arbeitet Youbisheng PRC eng mit der Universität für Land- und Forstwirtschaft Fujian zusammen, um sowohl Produktionsverfahren als auch die Produktqualität zu verbessern. Youbisheng PRC war daher in der Lage, Testliner mit einer höheren Grammatur, doppelseitige Testliner und fälschungssichere Testliner herzustellen, die im Februar 2012 lanciert wurden. Die Unternehmensgruppe wird weiter in die Forschung und Entwicklung investieren, um die Nachfrage der Kunden zu befriedigen und sie mit neuen innovativen Produkten von hoher Qualität zu überzeugen. Die Unternehmensgruppe ist nicht der Auffassung, dass sie die Kriterien für die Kapitalisierung der Forschungs- und Entwicklungskosten als immateriellen Vermögensgegenstand erfüllt.

Beschaffung

Mehr als die Hälfte der gesamten Produktionskosten entfallen auf Recyclingpapier. Das Recyclingpapier wird überwiegend aus Nordamerika und Europa importiert. Youbisheng PRC kauft das Recyclingpapier über lokale Händler, die effizienter bei der Beschaffung von Recyclingpapier sind und stabile Preise garantieren. Das Währungsrisiko bei Einkäufen in Nordamerika oder Europa liegt bei den lokalen Händlern, aber der Preis der lokalen Händler wird vom Weltmarkt für Recyclingpapier beeinflusst.

Produktion

Der Produktionsstandort des Youbisheng-Konzerns befindet sich im Fonei Industriepark, NanAn Matou Town, Quanzhou City in der Provinz Fujian, China. Es gibt zwei Produktionsstraßen mit einer Produktionskapazität von 300.000 Tonnen p. a. Die Produktionsstraßen werden alle zwei Wochen für einen oder zwei Tage zu Wartungszwecken abgeschaltet. Bei einem Ausfall der Produktionsmaschinen ist die jederzeitige Verfügbarkeit von Wartungstechnikern und Ersatzteilen für Reparaturen gewährleistet. Aufgrund der regelmäßigen Wartung beschränken sich die Maschinenstillstandzeiten der Produktionsstätten auf ein Minimum.

Mitarbeiter

Bei der Unternehmensgruppe waren im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2011 durchschnittlich 307 Arbeitnehmer beschäftigt. Die durchschnittliche Arbeitnehmerzahl verteilt sich auf die folgenden Gruppen:

Geschäftsführung	2
Management und Verwaltung	74
Vertrieb	14
Qualitätskontrolle	15
Forschung und Entwicklung	18
Wartung	14
Produktion	165
Allgemeine Aufgaben	5
Gesamtzahl	307

Die Lohnkosten der Unternehmensgruppe betrugen für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2011 TEUR 858.

VERGÜTUNGSSYSTEM

Der Vergütungsbericht enthält Informationen zu den ausgezahlten Vergütungen an den Vorstand und Aufsichtsrat. Er wurde gemäß der Empfehlung des Deutschen Corporate Governance Kodex und den anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Die Gesamtbezüge des Vorstands betrugen im Geschäftsjahr:

Herr Huang Haiming	44 TEUR
Herr Clement Hoo	62 TEUR

Gemäß Abschnitt 20 der Satzung erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine Vergütung, die jeweils von der Jahreshauptversammlung der Aktionäre festgelegt wird. Wenn ein Mitglied des Aufsichtsrats seine Tätigkeit kürzer als ein Geschäftsjahr ausübt, erhält er eine anteilige Vergütung. Auf der Jahreshauptversammlung der Aktionäre 2012 wird die anteilige Vergütung für die Mitglieder des ersten Aufsichtsrats 2011 festgelegt. Die Vergütung wird zum Ende des Geschäftsjahres fällig. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine Erstattung der Auslagen, die ihnen in Ausübung ihrer Tätigkeit entstanden sind.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betrugen im Geschäftsjahr:

Herr Herr Gernot Kugler	17 TEUR
Frau Frau Verena Dylla	13 TEUR
Herr Herr Zhang Dao Pei	9 TEUR

SONSTIGE ANGABEN GEMÄSS § 315 ABS. 4 HGB SOWIE ERLÄUTERUNGEN

Zusammensetzung des Gezeichneten Kapitals

Das Grundkapital der Youbisheng Green Paper AG betrug zum 31. Dezember 2011 EUR 10.217.705,00 und war eingeteilt in 10.217.705 nennwertlose Stückaktien, die auf den Inhaber lauten und rechnerisch einen anteiligen Betrag von EUR 1,00 je Aktie am Grundkapital aufwiesen. Alle Aktien verfügen über die gleichen Stimmrechts- und Dividendenansprüche. Die Rechte und Pflichten der Aktionäre ergeben sich im Einzelnen aus den Regelungen des Aktiengesetzes, insbesondere aus den §§ 12, 53a ff., 118 ff. und 186 AktG.

Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen

Beschränkungen des Stimmrechts der Aktien können sich aus gesetzlichen Regelungen ergeben (§§ 71b, 136 AktG). Dem Vorstand sind daneben keine Beschränkungen für die Ausübung des Stimmrechts oder die Übertragung der Aktien bekannt.

Beteiligungen am Kapital, die 10% der Stimmrechte überschreiten

Nach dem Wertpapierhandelsgesetz hat jeder Anleger, der durch Erwerb, Veräußerung oder auf sonstige Weise bestimmte Anteile an Stimmrechten der Gesellschaft erreicht, überschreitet oder unterschreitet, dies der Gesellschaft und der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht mitzuteilen. Der niedrigste Schwellenwert für diese Mitteilungspflicht ist 3%. Herr HUANG Haiming hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass er über die Hong Kong Kai Yuan International Investments Holdings Limited eine indirekte Beteiligung am Kapital der Gesellschaft hält, die 75% der Stimmrechte überschreitet.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, bestehen nicht.

Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrolle nicht unmittelbar ausüben

Für die Youbisheng Green Paper AG besteht derzeit kein Mitarbeiteraktienprogramm.

Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und der Änderung der Satzung

Die Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Vorstands sind in §§ 84 und 85 AktG geregelt. Gemäß den gesetzlichen Vorschriften (§ 179 Abs. 1 AktG) bedarf jede Satzungsänderung eines Beschlusses durch die Hauptversammlung. Weitere Regelungen zu Satzungsänderungen enthalten die §§ 113 und 119 AktG. Der Aufsichtsrat ist gemäß § 10 Abs. 2 der Satzung der Gesellschaft dazu ermächtigt, Änderungen an der Satzung vorzunehmen, die nur deren Fassung betreffen.

Darüber hinaus ist der Aufsichtsrat durch Hauptversammlungsbeschluss vom 21. April 2011 ermächtigt worden, § 5 der Satzung entsprechend der jeweiligen Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2011 und nach Ablauf der jeweiligen Ermächtigungsfrist zu ändern.

Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen

Zum 31. Dezember 2011 war der Vorstand gemäß § 5 Abs. 1 der Satzung ermächtigt das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 20. April 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu EUR 5.000.000,00 durch einmalige oder mehrmalige Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen. Weitere Einzelheiten hierzu finden sich in § 5 Abs. 1-3 der Satzung der Gesellschaft, die auf der Internetseite des Unternehmens im Bereich Investor Relations/Corporate Governance zur Verfügung steht.

Beschlüsse der Hauptversammlung, die die Gesellschaft ermächtigen, eigene Aktien zurückzukaufen, existieren nicht.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen

Vereinbarungen, die bestimmte Rechte von Seiten des Vertragspartners für den Fall vorsehen, dass ein Wechsel im Aktionärs-, Gesellschafter- oder Inhaberkreis der Gesellschaft eintritt, bestehen nicht.

Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen sind

Es bestehen weder mit den Mitgliedern des Vorstands noch mit den Arbeitnehmern Entschädigungsvereinbarungen für den Fall eines Übernahmeangebots.

RISIKOBERICHT

Beschreibung der wesentlichen Merkmale des auf die Rechnungslegung bezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems gemäß Paragraph 315 Abs. 2 (5) des HGB

Youbisheng Green Paper AG wendet ein internes Kontrollsystem an und richtet derzeit ein Risikomanagementsystem ein. Jeder Abteilung sind eindeutige Verantwortungsbereiche zugewiesen. Die Abteilung Finanz- und Rechnungswesen stellt sicher, dass die Abteilungen ihre Aufgaben mit Integrität und Verantwortungsbewusstsein erfüllen. Etwaige Schwächen werden der Geschäftsführung gemeldet und entsprechende Korrektivmaßnahmen getroffen.

Die IT der Gesellschaft ist mit effizienten Systemen ausgestattet, die eine ordnungsgemäße Aufzeichnung aller Daten ermöglichen. Die Gesellschaft hat ein System für den Datenabgleich zwischen den verschiedenen Abteilungen eingerichtet, das die korrekte Buchung aller mengen- und wertbezogenen Informationen sicherstellt. Die Buchhaltungsunterlagen und Buchhaltungsprozesse werden fortwährend überwacht und von der Abteilung Rechnungswesen durch Stichproben auf Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft. Alle Transaktionen werden aufgezeichnet, verarbeitet und entsprechend dokumentiert. Daten werden durch Gegenprüfungen und Abgleich verifiziert, um etwaige Diskrepanzen aufzudecken. Alle Finanzdaten werden durch ein Buchhaltungsprogramm für die Aufstellung von Abschlüssen verarbeitet.

Jede Abteilung verfügt über eigene Abläufe und Informationsflüsse für ihre jeweiligen Geschäfts- und Verantwortungsbereiche. Das Informationssystem bietet Gewähr dafür, dass vorbeugende Maßnahmen zur Abwendung potenzieller Risiken ergriffen werden können. Auf diese Weise können Risiken minimiert und entsprechend überwacht werden. Das Management entwickelt derzeit ein neues System zur Einbindung eines Softwareprogramms in das Risikomanagement- und Risikokontrollsystem. Die Anwendung dieses Programms und des internen Kontrollsystems würde den Rechnungslegungsprozess der Gesellschaft im Hinblick auf Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit unterstützen.

Die Funktionen des auf die Rechnungslegung bezogenen internen Kontroll- und Risikomanagementsystems stellen sicher, dass alle unternehmerischen Maßnahmen ordnungsgemäß aufgezeichnet, verarbeitet und bewertet und in die Finanzberichterstattung einbezogen werden. Darüber hinaus bieten sie die Gewähr, dass alle Transaktionen gemäß den gesetzlichen Vorschriften aufgezeichnet, verarbeitet und dokumentiert werden und die entsprechenden Bestimmungen erfüllt werden.

Risiko- und Chancenmanagement

Geschäftsgelegenheiten sind auch immer mit einem gewissen Risiko verbunden. Interne und externe Risiken und Chancen werden in einer Weise ermittelt, die ein angemessenes Risikomanagement und eine vollständige Nutzung der Chancen sicherstellt.

Das Management ist dafür verantwortlich, dass Risiken erkannt und analysiert sowie durch entsprechende Maßnahmen gemindert werden. Das Management versteht dies als fortwährende Verpflichtung zum Erhalt des Konzernwachstums. Geschäftsgelegenheiten ergeben sich immer dann, wenn sich das Geschäftsumfeld ändert. Der Konzern analysiert daher gezielt alle Veränderungen, die bezogen auf Märkte, Geschäftsumfeld, Rechtslage und Technologien stattfinden, um Chancen zu identifizieren.

Der Youbisheng-Konzern steht in erster Linie mit dem regionalen Markt im Wettbewerb. Unser Konzern verfolgt die Strategie, neue Produkte im Markt einzuführen, um eigene Anteile am etablierten Markt auszubauen und mit neuen Produkten weitere Märkte zu erobern. Unser Forschungs- und Entwicklungsteam arbeitet fortlaufend an der Entwicklung innovativer neuer

Produkte, wie den doppelseitigen Testliner und den fälschungssicheren Testliner. Dadurch reduzieren wir das Risiko, zu abhängig von einem einzigen Produkt oder Markt zu werden.

Der Konzern unterstützt sein internes Kontrollsystem durch die Einrichtung eines Systems zur Verwaltung des Anlagevermögens und eines Risikomanagementsystem. Auf diese Weise ist sichergestellt, dass Risiken auf ein Minimum beschränkt werden. Darüber hinaus plant der Konzern, eine interne Prüfungsabteilung einzurichten und entsprechende Verbesserungen einzuführen. Diese Maßnahmen hat der Konzern im Zuge seiner Verpflichtung getroffen, Risiken zu kommunizieren und zu managen.

Entwicklung der Produktionskapazität

Der Youbisheng-Konzern beabsichtigt einen Ausbau seiner Kapazität um das Dreifache seiner derzeitigen Produktionskapazität. Für die Bauphase bis zur vollständigen Inbetriebnahme der neuen Produktionsstätten wird Youbisheng möglicherweise längere Zeit benötigen. Der Bau der Produktionsstätten ist von den zur Verfügung stehenden Bar- und Finanzierungsmitteln des Konzerns abhängig. Es ist bis jetzt immer noch ungewiss, ob die neuen Produktionsstätten ihren Betrieb gemäß Zeitplan aufnehmen können. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass die neuen Produktionsstätten nicht in der Lage sind eine Leistung nach dem erwarteten Standard zu erbringen. Diese Umstände könnten sich nachteilig auf die Entwicklung des Konzerns auswirken.

Personelle Risiken

Der Erfolg des Konzerns beruht auf den steten Leistungen seines Managements und anderer Mitarbeiter in Schlüsselpositionen. Der Konzern muss kompetente Mitarbeiter halten können, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Die meisten Mitarbeiter in Schlüsselpositionen besitzen eine große Erfahrung. Das Management bietet seinen Mitarbeitern attraktive Arbeitgeberleistungen und Karrieremöglichkeiten sowie gute Lebens- und Arbeitsbedingungen. Anreize werden auf Grundlage von Leistungen geboten und das Förderprogramm wird ständig überarbeitet.

Unzureichende Deckung durch Versicherung

Der Youbisheng-Konzern hat verschiedene Sach- und Maschinenversicherungen abgeschlossen. Diese können jedoch nicht alle potenziellen Haftungsverpflichtungen oder Schäden abdecken. Der Konzern unterliegt weiteren Risiken, wie unter anderem Naturkatastrophen oder Ereignisse, die sich der Kontrolle des Konzerns entziehen. Sie können erhebliche Verluste oder Störungen der Geschäftstätigkeit des Konzerns zur Folge haben. Der Eintritt eines solchen Ereignisses könnte wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Wirtschaftliche Risiken

China ist in den letzten beiden Jahrzehnten schnell gewachsen. Unlängst hat die Regierung Maßnahmen getroffen, um die überhitzte Wirtschaft abzukühlen und eine harte Landung abzuwenden. Die einschneidendste Maßnahme waren die Beschränkungen, die für den Kauf und Verkauf von Immobilien verhängt wurden. Die Abkühlung im Immobilienmarkt machte sich auch in anderen Branchen bemerkbar; dementsprechend verlangsamte sich das Wirtschaftswachstum. Für das Jahr 2012 hat die Regierung ihr Wachstumsziel für China nach unten revidiert. Mit dem Wirtschaftswachstum sind potenzielle Risiken verbunden, die auch die Entwicklung der Gesellschaft beeinflussen werden. Der Gesellschaft gelang der Eintritt in Märkte außerhalb der Provinzen Fujian und Guangdong, wie Hunan, Anhui, Sichuan, Hubei und Zhejian. Sie hat in neue Produkte, wie den doppelseitigen Testliner und den fälschungssicheren Testliner investiert und baut daher nicht mehr nur auf den – für die Gesellschaft sehr wettbewerbsintensiven – einseitigen Testliner. Das Risiko einer Wachstumsverlangsamung der Wirtschaft kann durch eine größere Produktvielfalt kompensiert werden.

Aufsichtsrechtliche Risiken

Die Gesellschaft unterliegt Umweltschutzgesetzen und -vorschriften. Es bestehen Risiken im Zusammenhang mit der Änderung von staatlichen Gesetzen und Vorschriften. Die Regierung der Volksrepublik China setzt zunehmend strengere Maßstäbe in Umweltschutzfragen an. Gegenwärtig erfüllt die Gesellschaft den von der Regierung der Volksrepublik China gesetzten Umweltstandard. Die Gesellschaft wird weiter an der Verbesserung ihrer Abwasseraufbereitung arbeiten, um einen hohen Wirkungsgrad zu erreichen und den von der Regierung gesetzten Standard zu übertreffen. Falls strengere Umweltschutzgesetze und -vorschriften eingeführt werden, muss der Konzern möglicherweise erhebliche Finanzmittel aufwenden, um deren Einhaltung zu gewährleisten. Die betrieblichen Konzernaufwendungen würden somit steigen und sich

nachteilig auf den Konzerngewinn auswirken. Wenn der Konzern nicht in der Lage ist, die strengeren Umweltschutzstandards zu erfüllen, kann es sein, dass er seine Geschäftstätigkeit vorübergehend einstellen muss. Dies könnte erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

Risiken der Produktentwicklung

Der Youbisheng-Konzern hat seit vielen Jahren in die Forschung und Entwicklung investiert. Dem Konzern ist die Entwicklung neuer Produkte und eine Optimierung der Produktionsverfahren gelungen. Die wichtigsten neuen Produktentwicklungen sind der doppelseitige Testliner und der fälschungssichere Testliner. Die Herstellung der qualitativ hochwertigen Testliner nach dem neuen Produktionsverfahren erfolgt zu 100 % mit Altpapier. Es besteht keine Gewähr, dass der Konzern fortlaufend neue Produkte herstellen und seine Produktionsverfahren verbessern kann, um seine Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten. Aufgrund der niedrigeren Kosten und der umweltfreundlichen Verwendung von Altpapier für die Herstellung von Testlinern hat die Gesellschaft einen Wettbewerbsvorteil am Markt. Sollten bestimmte Technologien oder Produkte entwickelt werden, die Testliner ersetzen können, wird sich dies nachteilig auf die Geschäftsentwicklung und Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auswirken.

Rohstoffknappheit und Preisschwankungen

Recyclingpapier ist der Rohstoff, den der Konzern in erster Linie verarbeitet. Mehr als die Hälfte der gesamten Produktionskosten entfallen auf Recyclingpapier. Die Verfügbarkeit und Preise für Recyclingpapier, einen weltweit gehandelten Rohstoff, sind von vielen Faktoren abhängig, die sich der Kontrolle des Konzerns entziehen. Sollte es zu einer Verknappung oder hohen Preissteigerungen kommen, könnte das Konzerngeschäft stark davon beeinflusst werden, wenn der Konzern nicht in der Lage ist, diese Kosten an die Kunden weiterzugeben. Wenn es dem Konzern nicht gelingt, andere Quellen oder Alternativen zu Recyclingpapier zu finden, könnte sich dies nachteilig auf die Geschäftsentwicklung und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns auswirken.

Währungsschwankungen

Der Konzernabschluss wird in EUR aufgestellt. Die funktionale Währung ist der Renminbi (RMB). Der Kurs des RMB wird von den chinesischen Behörden kontrolliert. Jede Aufwertung oder Abwertung des RMB gegenüber dem EUR wird die Währungsumrechnung im Abschluss beeinflussen. Eine Änderung der Devisenpolitik wird sich auf die Kosten für Recyclingpapier auswirken, da das Recyclingpapier durch eine Importagentur eingeführt wird. Wenn der Konzern die Preiserhöhungen für Recyclingpapier nicht an den Kunden weitergeben kann, wird sich dies wesentlich auf die Geschäftsentwicklung des Konzerns auswirken. Wechselkursschwankungen könnten daher wesentliche negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben.

ABHÄNGIGKEITSBERICHT

Der Vorstand der Youbisheng Green Paper AG hat einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen gemäß § 312 Abs. 1 Satz 1 des AktG erstellt. Der Vorstand der Youbisheng AG erklärt wie folgt:

„Youbisheng Green Paper AG hat für alle Transaktionen mit verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2011 eine angemessene Gegenleistung erhalten. Der Youbisheng Green Paper AG sind keine Nachteile aufgrund von Transaktionen entstanden, die im Interesse oder auf Weisung verbundener Unternehmen ausgeführt wurden."

ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Eine Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB steht zur allgemeinen Einsichtnahme auf der Webseite des Unternehmens unter www.youbisheng-greenpaper.de zur Verfügung.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im Februar 2012 konnte der Youbisheng-Konzern seinen neuen fälschungssicheren Testliner (Anti Counterfeit Testliner - „ACT") auf den Markt bringen. Der ACT ist ein Produkt, mit dessen Hilfe Hersteller von Markenwaren Kopien ihrer Produkte

durch andere Hersteller erschweren können. Aus der Einführung des ACT erwartet das Management ein stetiges Wachstum für das Jahr 2012.

Es sind keine anderen Umstände, Transaktionen oder Ereignisse wesentlicher oder ungewöhnlicher Art in dem Zeitraum zwischen dem 31. Dezember 2011 und dem Datum des Wirtschaftsprüfungsberichts eingetreten.

AUSBLICK

Künftige Entwicklungen und Chancen der Branche

Für die Papierverpackungsindustrie in China prognostiziert der Markt in den nächsten beiden Jahren Wachstumsraten zwischen 12 und 15 %. Um wettbewerbsfähig zu bleiben, konzentriert sich der Youbisheng-Konzern gezielt auf Papierprodukte, die sich durch Qualität, Funktionalität, Lebensdauer und Kosteneffizienz auszeichnen. Im Interesse eines nachhaltigen und stetigen Wachstums dieser Branche wird die chinesische Regierung eine angemessene Verteilung der Ressourcen sicherstellen sowie Investitionen in die Papierindustrie fördern. Das Youbisheng-Management erwartet für die nächsten Jahre eine Entwicklung, die mindestens mit dem oben beschriebenen Markttrend Schritt hält, sowie ein nachhaltiges und profitables Wachstum.

Die Einführung von Umweltschutzmaßnahmen wird es den großen Papierherstellern leichter machen, die Marktanteile der kleineren Papierhersteller zu übernehmen, da letztere aufgrund von Verschmutzungsproblemen zu Betriebsschließungen gezwungen sein könnten.

Sowohl Zentral- als auch Westchina bergen Chancen für die Papierindustrie, da es in diesen Regionen besonders an modernen Produktionsstraßen fehlt. Angesichts der hohen Investitionen in die Infrastruktur dieser Region, dürften Papierhersteller ebenfalls die Gelegenheit erhalten, ihre Gelder gewinnbringend zu investieren.

Strategie und Entwicklung des Unternehmens

Das Management plant, mit dem DST und ACT den gesamten Binnenmarkt zu erobern. Da der Konzern an die Grenzen seiner Kapazität stößt, wird er das Projekt einer größeren Produktionsstätte vorantreiben, um der wachsenden Nachfrage des Linerboard-Markts gerecht zu werden. In der Wartezeit bis zur Inbetriebnahme der neuen Produktionsstätte baut der Konzern sein Vertriebsnetz außerhalb der Provinzen Fujian und Guangdong weiter aus. Das Management wird sich auf die Forschung und Entwicklung konzentrieren, um die Markteinführung immer neuer, innovativer Produkte zu fördern.

Ausblick zur finanziellen Entwicklung

Youbisheng ist in der Lage, aus der Geschäftstätigkeit einen Cashflow von etwa TEUR 17.000 p. a. zu generieren. Auf Grundlage des Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit kann der Konzern in den nächsten beiden Jahren weitere Barmittelrücklagen in Höhe von rund TEUR 34.000 bilden. Das Management rechnet für den Ausbau der Produktionsstätte mit Investitionskosten in Höhe von ca. EUR 60 bis 70 Mio. In der jetzigen Situation beabsichtigt das Management eine gemischte Finanzierung für den Bau der neuen Produktionsstätte zu wählen. Die Arbeiten zum Bau der Produktionsstätte werden voraussichtlich Ende 2012 oder Anfang 2013 aufgenommen. Die neue Produktionsanlage ist entscheidend für die Weiterentwicklung des Konzerns, der seine aktuelle Kapazität verdreifachen wird. Mit der Inbetriebnahme der neuen Produktionsstätte werden höhere Cashflows für den Konzern einhergehen.

Testliner von Youbisheng werden sich aufgrund ihrer hohen Qualität und innovativen Gestaltung weiterhin einer starken Nachfrage erfreuen. Trotz der Abkühlung des Wirtschaftswachstums in China bleibt die Nachfrage nach Konsumgütern stark. Dies gilt insbesondere für Konsumgüter der mittleren und oberen Qualitätsklasse, die hochwertige Verpackungen erfordern. Trotz der eingeschränkten Produktionskapazität dürfte die Youbisheng-Gruppe den Absatz weiter steigern können. Die Inflationsrate in China hat sich Ende 2011 stabilisiert und für 2012 wird ein nur unerheblicher Anstieg der Inflationsrate erwartet. Dadurch sinkt die Belastung durch Produktions- und sonstige Kosten. Das EBIT der Unternehmensgruppe wird weiter im Einklang mit dem Umsatz steigen. Die EBIT-Marge könnte in den nächsten Jahren indes leicht niedriger ausfallen, da die Youbisheng-Gruppe nur über eine eingeschränkte Produktionskapazität verfügt und zur Befriedigung der Nachfrage der Kunden wahrscheinlich mehr Subunternehmen beschäftigen wird.

Vermehrtes Outsourcing sowie Youbishengs innovative hochmargige Produkte – der doppelseitige Testliner, der Testliner mit hoher Grammatur und der neue fälschungssichere Testliner – werden zum Wachstum in 2012 beitragen. Für das Gesamtjahr 2012 erwartet der Vorstand Umsätze von über EUR 105 Mio. und eine EBIT-Marge von mindestens 20%.

Ausblick für die Youbisheng Green Paper AG

Die Youbisheng Green Paper AG ist eine Holdinggesellschaft des Youbisheng-Konzerns, der seine Geschäftstätigkeit vorwiegend in der Volksrepublik China ausübt. Die zukünftige Entwicklung der Youbisheng Green Paper AG ist daher in hohem Maße von der Weltwirtschaft sowie den oben beschriebenen Erwartungen und Perspektiven der Geschäftseinheiten in der Volksrepublik China abhängig. Ohne Berücksichtigung möglicher Dividendenausschüttungen durch ihre Tochtergesellschaft erwartet die Youbisheng Green Paper AG, das Jahr 2012 und die Folgejahre mit einem kleinen Nettogewinn sowie einem positiven operativen Cashflow zu beschließen.

Gesamtaussage zur zukünftigen Geschäftsentwicklung

China ist einer der größten Papierhersteller und -händler der Welt. Die anhaltende Expansion der chinesischen Wirtschaft wird der Papierindustrie entsprechendes Wachstum bescheren. Die Testliner-Industrie wird im Einklang mit der erwarteten stärkeren Nachfrage nach Verbrauchsgütern vom Wirtschaftswachstum profitieren, da in Zukunft mehr Verpackungslösungen benötigt werden. Die Youbisheng-Gruppe wird sich weiterhin auf die Qualität und Innovationskraft ihrer Produkte verlassen und ist sich sicher, dass sie neue Kunden gewinnen und ihr Vertriebsnetz in der VR China weiter ausbauen kann. Darüber hinaus rückt das Umweltbewusstsein immer stärker in den Vordergrund und die Branche muss den von der chinesischen Regierung festgelegten Umweltschutzstandards gerecht werden. Wir sind daher zuversichtlich, dass Verpackungsunternehmen zunehmend die Produkte der Youbisheng-Gruppe kaufen werden, die diesen Umweltstandards entsprechen.

Angesichts unserer soliden Finanzlage und der zusätzlichen Unterstützung unserer innovativen Produkte und Marke ist Youbisheng bestens auf ihre geschäftliche Zukunft vorbereitet. Wir sind daher davon überzeugt, dass es Youbisheng gelingen wird, ihre Marktposition auf dem chinesischen Testliner-Markt weiter auszubauen und ihre Umsätze und Gewinne zu steigern.

Köln, den 30. April 2012

Der Vorstand

Youbisheng Green Paper AG

Konzernabschluss der YOUBISHENG GREEN PAPER AG

für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2011
gemäß IFRS



Konzernabschluss Youbisheng Green Paper AG
Konzernbilanz

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 31. DEZEMBER 2011

	Erläuterung	2011	2010*
		TEUR	TEUR
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Grundbesitz und Gebäude	4	5.515	5.538
Technische und andere Anlagen	4	8.677	9.514
Sonstige Vermögenswerte	4	38	42
Aktive latente Steuern	13	79	40
		14.309	15.134
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	6	3.811	2.739
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	7	24.376	18.285
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8	30.889	9.060
		59.076	30.084
Vermögenswerte gesamt		73.385	45.218
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	9	10.218	3.058
Kapitalrücklage	9	(5.685)	0
Gesetzliche Rücklage	9	9.081	7.515
Währungsumrechnungsrücklage	9	9.325	4.795
Konzernbilanzgewinn	9	24.434	10.690
		47.373	26.058
Verbindlichkeiten			
Langfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	10	923	882
Passive latente Steuern	13	50	100
		973	982
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	10	16.543	10.708
Kreditverbindlichkeiten	11	6.914	7.068
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und nahe stehenden Personen	23	118	0
Steuerverbindlichkeiten	12	1.464	402
		25.039	18.178
Summe Passiva		**73.385**	**45.218**

*Da die Unternehmensgruppe erst seit dem 18. Mai 2011 besteht, wurden als Vergleichszahlen die konsolidierten Zahlen auf Ebene von Youbisheng HK für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2010 herangezogen.

Die beigefügten Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil dieses Konzernabschlusses und sollten in Verbindung mit diesem gelesen werden.

Gesamtergebnisrechnung des Konzernabschlusses

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 31. DEZEMBER 2011

	Erläuterung	2011 TEUR
Umsatzerlöse	**14**	**92.213**
Umsatzkosten	15	(69.163)
Bruttogewinn	**15**	**23.050**
Sonstige betriebliche Erträge	16	874
Marketing- und Vertriebskosten	17	(220)
Verwaltungskosten	18	(2.929)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18	(8)
Finanzerträge	19	99
Finanzierungskosten	19	(28)
Betriebsergebnis		**20.838**
Steueraufwand	20	(5.528)
Jahreserfolg		**15.310**
Sonstiges Gesamtergebnis		
Änderungen in der Währungsumrechnungsrücklage		4.530
Gesamtergebnis der Berichtsperiode		**19.840**
Dem Eigentümer der Muttergesellschaft zurechenbarer Gewinn		15.310
Dem Eigentümer der Muttergesellschaft zurechenbares Gesamtergebnis		19.840
Gewichtete durchschnittliche Anzahl der Aktien		6.354.964
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)		2,41

Die Vergleichbarkeit wird auch durch die Bewegungen bei dem relativen Wert der funktionalen Währung (RMB) gegenüber der Darstellungswährung (EUR) beeinflusst.

Die beigefügten Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil dieses Konzernabschlusses und sollten in Verbindung mit diesem gelesen werden.

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 31. DEZEMBER 2011

	Den Aktionären zurechenbares Eigenkapital					
	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital-rücklage TEUR	Gesetzliche Rücklage TEUR	Währungs-umrechnungs-rücklage (OCI) TEUR	Konzernbilanz-gewinn TEUR	Eigenkapital gesamt TEUR
1. Januar 2011	50	10	7.515	4.795	13.688	26.058
Ausgabe von Aktien	10.168	21.247	0	0	0	31.415
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	0	0	1.566	0	(1.566)	0
Gesamtergebnis	0	0	0	4.530	15.310	19.840
Auswirkung Reverse Acquisition	0	(26.942)	0	0	(2.998)	(29.940)
Zum 31. Dezember 2011	10.218	(5.685)	9.081	9.325	24.434	47.373

Die beigefügten Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil dieses Konzernabschlusses und sollten in Verbindung mit diesem gelesen werden.

Konzernkapitalflussrechnung

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 31. DEZEMBER 2011

	2011 TEUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	
Betriebsergebnis	20.838
Zinserträge	(99)
Zinsaufwendungen	29
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.762
Abschreibung auf Landnutzungsrechte	16
Operativer Gewinn vor Änderungen des Nettumlaufvermögens	22.547
Erhöhung/Verminderung der Vorräte	(819)
Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(4.538)
Verminderung der Forderungen aus Verbindlichkeiten und Leistungen	4.713
Gezahlte Ertragsteuer	(4.578)
Netto-Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	17.324
Cashflow aus Investitionstätigkeit	
Erwerb von Sachanlagen	(106)
Netto-Cashflow aus Investitionstätigkeit	(106)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	
Erhaltene Finanzerträge	99
Finanzierungskosten	(29)
Ausgabe von Aktien	1.475
Veränderung Kreditverbindlichkeiten	(554)
Netto-Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	991
Nettozunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18.209
Währungsumrechnungseffekte	3.619
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläqivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	9.060
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende des Geschäftsjahres	30.889

Die beigefügten Erläuterungen sind wesentlicher Bestandteil dieses Konzernabschlusses und sollten in Verbindung mit diesem gelesen werden.

Ausgewählte Erläuterungen zum Konzernabschluss

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. JANUAR BIS ZUM 31. DEZEMBER 2011

1. DIE GESELLSCHAFT

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards („IFRS“) und der damit verbundenen Auslegung des International Accounting Standards Board („IASB“) erstellt soweit diese zur Verwendung in der Europäischen Union (EU) verlautbart wurden. Dies ist der erste Jahresabschluss, der vom Konzern gemäß IFRS, soweit von der EU anerkannt, aufgestellt wurde.

Der Konzernabschluss wird in Tausend Euro („TEUR”) aufgestellt, soweit nicht anders vermerkt. Die funktionale Währung des Konzerns ist der chinesische Renminbi („RMB”).

Das Management hat die eingetragenen chinesischen Firmennamen bestimmter, im vorliegenden Konzernabschluss genannter Unternehmen/Parteien in einer nicht amtlichen Übersetzung in die englische Sprache übertragen. Diese englischen Namen besitzen keine Rechtsgültigkeit für diese Unternehmen/Parteien.

Der Vorstand der Youbisheng Green Paper AG hat den Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2011 am 30. April 2012 festgestellt und zur Veröffentlichung freigegeben. Er wurde durch den Aufsichtsrat der Youbisheng Green Paper AG in der Sitzung vom 30. April 2012 gebilligt.

Konzernstruktur

Die Youbisheng Green Paper AG („Youbisheng AG” oder „Gesellschaft“) ist die Muttergesellschaft des Konzerns. Die Gesellschaft ist eine börsennotierte deutsche Aktiengesellschaft mit Sitz in Köln, Deutschland. Die Aktien der Youbisheng AG werden im Prime Standard, einem Segment des regulierten Markts an der Frankfurter Börse, gehandelt. Die Erstnotierung der Aktien der Youbisheng AG erfolgte am 13. Juli 2011.

Die wesentliche Geschäftstätigkeit des Youbisheng-Konzerns, zu dem Youbisheng AG, Gui Xiang Industry Co., Limited, Hongkong („Youbisheng HK”) und seine hundertprozentige Tochtergesellschaft Quanzhou Guige Paper Co., Limited, Volksrepublik China („Youbisheng PRC”), gehören (im Folgenden der „Konzern”), ist die Herstellung und der Vertrieb von Testlinern. Das operative Geschäft des Youbisheng-Konzerns wurde und wird von Youbisheng PRC geführt.

Der operative Sitz des Konzerns befindet sich in Meiling Village, Matou Town, Nan'an Stadt, Provinz Fujian. Die Produkte des Konzerns werden in der Volksrepublik China („VRC”), insbesondere in den Provinzen Fujian und Guangdong, vertrieben.

Der Youbisheng-Konzern wurde am 18. Mai 2011 gegründet, als die Übertragung des gesamten Grundkapitals der Youbisheng HK auf die Youbisheng AG rechtskräftig wurde. Zum Zeitpunkt der Transaktion war Youbisheng im Wesentlichen eine Mantelgesellschaft, die kein eigenes Geschäft ausübte. Durch diese Transaktion sollte die Gui Xiang Gruppe, Hongkong, die Möglichkeit erhalten, Aktien im Prime Standard der deutschen Börse zu notieren. Diese Transaktion wurde entsprechend der Grundsätze eines umgekehrten Unternehmenserwerbs (Reverse Acquisition) ohne Aufdeckung stiller Reserven bilanziert.

Zum Datum dieses Abschlusses hat die Youbisheng AG nur eine Aktiengattung, und zwar nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien. Die mit diesen Aktien verbundenen Rechte werden in der Satzung erläutert. Es bestehen weder Gründeraktien, noch vom Management gehaltene Unternehmensaktien, Aktien zur späteren Andienung oder andere Sonderrechte.

Die Anschriften des Geschäftssitzes und Hauptsitzes werden in der Einleitung zum Jahresbericht angegeben. Die wesentliche Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) wird in Anmerkung 5 beschrieben.

2. GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG

Das Geschäftsjahr der Youbisheng AG und der Gruppe läuft vom 1. Januar bis zum 31. Dezember. Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den zum Bilanzstichtag geltenden International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) unter Einschluss der IFRS-Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind. In diesem Konzernabschluss wurden alle konzerninternen Transaktionen und Salden eliminiert.

Nachfolgend sind die wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze aufgeführt, die bei der Erstellung des Konzernabschlusses zur Anwendung kamen. Sofern nicht anders angegeben, erfolgte die Aufstellung des Konzernabschlusses im Allgemeinen auf der Basis historischer Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Die konsolidierten Finanzinformationen wurden so dargestellt, als hätte die Youbisheng Green Paper AG während der gesamten Berichtsperiode existiert. Das Geschäftsjahr der Tochtergesellschaft, deren Aktien aus rechtlicher Sicht in 2011erworben wurden, die aber als wirtschaftlicher Erwerber anzusehen ist, entspricht dem Kalenderjahr. Die Einbringung in die „Unternehmenskombination“ der Youbisheng Green Paper AG, die als Transaktion unter gemeinsamer Beherrschung (transaction under common control) betrachtet werden muss, wurde analog einem umgekehrten Unternehmenserwerb abgebildet (reverse aquisition accounting), da die Mehrheitsaktionäre der früheren Tochtergesellschaften die effektive Kontrolle über die Gruppe behielten. Die Konsolidierungsmaßnahmen beziehen sich im Wesentlichen auf die Darstellung der Eigenkapitalbestandteile in der Bilanz. Sie haben keine wesentliche Auswirkung auf die Höhe des Eigenkapitals insgesamt. Bei den Erwerbstransaktionen entstand kein Firmenwert (Goodwill).

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfordert von der Unternehmensleitung Schätzungen und Annahmen, die Auswirkungen auf die Wertansätze der ausgewiesenen Vermögenswerte, Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen und die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten haben. Darüber hinaus ist die Anwendung der Bilanzierungsgrundsätze mit Beurteilungen seitens der Unternehmensleitung verbunden. Obwohl die Schätzungen und Annahmen der Unternehmensleitung auf der bestmöglichen Kenntnis der aktuellen Vorgänge und Ereignisse beruhen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen abweichen. Die Unternehmensleitung der Gruppe ist entsprechend für die Aufstellung des Konzernabschlusses verantwortlich.

Die operative Tochtergesellschaft Youbisheng PRC führt ihre Geschäftsbücher in RMB (funktionale Währung) und stellt ihren gesetzlichen Finanzabschluss in Einklang mit der in der Volksrepublik China allgemein akzeptierten Rechnungslegungspraxis auf.

Erstmalige Anwendung der IFRS

Die Gruppe hat bei der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2011 alle in der EU anzuwendenden IFRS berücksichtigt, die zum Ende des Berichtsjahres in Kraft waren.

Bei der Aufstellung dieses Abschlusses wurde IFRS 1, die erstmalige Anwendung der Financial Reporting Standards, befolgt. Youbisheng HK führt seine Geschäftsbücher in Hongkong-Dollar (HKD) und Youbisheng PRC führt sie in chinesischen Renminbi (RMB). Youbisheng HK stellt seine gesetzlichen Finanzabschlüsse weiterhin im Einklang mit den Hong Kong Financial Reporting Standards („**HKFRS**“) und Youbisheng PRC seine gesetzlichen Finanzabschlüsse weiterhin mit der in der Volksrepublik China allgemein akzeptierten Rechnungslegungspraxis auf. Die Finanzinformationen in diesem Abschluss basieren auf gesetzlich vorgeschriebenen Bilanzunterlagen, wobei es Unterschiede zwischen örtlichen Bilanzunterlagen und IFRS gibt, und zwar insbesondere bei der Bilanzierung von Landnutzungsrechten, der Bewertung der Vorräte und der Berechnung latenter Steuern.

Veröffentlichte, noch nicht angewandte neue und überarbeitete Standards und Interpretationen

Zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Konzernabschlusses waren die folgenden Standards und Interpretationen der IASB sowie deren Änderungen und Überarbeitungen weder von der EU übernommen noch im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2011 verpflichtend anzuwenden, und die Gruppe hat daher nicht angewandt:

- IFRS 9 – Finanzinstrumente und nachfolgende Änderungen (Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7)
  Der Standard tritt für jährliche Rechnungsperioden ab dem 1. Januar 2015 in Kraft. Nach IFRS 9 werden alle ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte, die derzeit in den Anwendungsbereich von IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung fallen, zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Insbesondere Schuldinstrumente, die im Rahmen eines Geschäftsmodells gehalten werden, das die Erzielung vertraglicher Zahlungsströme zum Ziel hat, und deren vertragliche Bedingungen einzig Rückzahlungen des Nominalwerts und der Zinsen auf den noch nicht zurückgezahlten Nominalwert vorsehen, werden im Allgemeinen am Ende der nachfolgenden Rechnungsperioden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Alle anderen Schuld- und Eigenkapitalinstrumente werden am Ende der nachfolgenden Rechnungsperioden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

  Zu bedeutsamen Änderungen kommt es nur bei solchen finanziellen Verbindlichkeiten, die als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten“ designiert sind. Insbesondere gilt nach IFRS 9 für alle derart designierten finanziellen Verbindlichkeiten, dass der Betrag der Veränderungen im beizulegenden Zeitwert der finanziellen Verbindlichkeiten, der auf Veränderungen im Kreditrisiko der Verbindlichkeit zurückzuführen ist, im sonstigen Gesamtergebnis zu erfassen ist, es sei denn, die Erfassung von Änderungen im Kreditrisiko der Verbindlichkeit im sonstigen Gesamtergebnis würde eine Rechnungslegungsanomalie in der Gewinn- und Verlustrechnung entstehen lassen oder vergrößern. Veränderungen im beizulegenden Zeitwert, die auf das Kreditrisiko der Verbindlichkeit zurückzuführen sind, werden später nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgebucht. Zuvor wurde nach IAS 39 die Veränderung im beizulegenden Zeitwert der finanziellen Verbindlichkeit, die als „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewerten“ designiert ist, in voller Höhe in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

- IFRS 10 – Konzernabschlüsse
  Dieser Standard beruht auf vorhandenen Grundsätzen, indem er das Prinzip der Beherrschung als bestimmenden Faktor für eine Konsolidierung festlegt, in deren Rahmen ein Beteiligungsunternehmen in den Konzernabschluss des Mutterunternehmens aufzunehmen ist. In schwierigen Fällen hilft der Standard außerdem, das Vorliegen einer Beherrschung zu erkennen. Das Unternehmen muss die Auswirkungen von IFRS 10 noch vollumfänglich beurteilen und plant die Übernahme von IFRS 10 spätestens für die Rechnungsperiode ab dem 1. Januar 2013.

- IFRS 12 – Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen
  Hierzu gehören Vorschriften für alle Arten von Beteiligungen an anderen Einheiten, einschließlich der Anteile an gemeinsamen Vereinbarungen, assoziierten Unternehmen, Zweckgesellschaften und anderen außerbilanziellen Rechtspersönlichkeiten. Das Unternehmen muss die Auswirkungen von IFRS 12 noch vollumfänglich beurteilen und plant die Übernahme von IFRS 12 spätestens für die Rechnungsperiode ab dem 1. Januar 2013.

- IFRS 13 – Bemessung des beizulegenden Zeitwerts
  Zielsetzung dieses Standards ist die Vereinheitlichung und Vereinfachung, indem er den beizulegenden Zeitwert präzise definiert, eine zentrale Quelle für die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts bereitstellt und die vorgeschriebenen Angaben zur Verwendung aller IFRSs. Die Angabepflichten, die in den IFRSs und US GAAP weitgehend übereinstimmen, erstrecken sich nicht auf die Verwendung der Zeitwertbilanzierung, sondern geben Hilfestellung, wenn ein anderer IFRS oder US GAAP eine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert vorschreibt oder gestattet. Die Gruppe muss die Auswirkungen von IFRS13 noch vollumfänglich

beurteilen und plant die Übernahme von IFRS 13 spätestens für die Rechnungsperiode ab dem 1. Januar 2013.

- IFRS 11 – Gemeinsame Vereinbarungen
- IAS 27 – Separate Abschlüsse
- IAS 28 – Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen
- IAS 12 (Änderung) – Latente Steuern: Rückgewinnung der zugrunde liegenden Vermögenswerte
- IFRS 1 (Änderung) – Ausgeprägte Hochinflation und Streichung der festen Daten in Bezug auf Erstanwender
- IAS 1 (Änderung) – Darstellung der Posten des sonstigen Gesamtergebnisses
- IAS 19 (Änderung) – Leistungen an Arbeitnehmer
- IFRS 7 (Änderung) – Angaben – Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten

Die Unternehmensleitung der Youbisheng AG beurteilt derzeit die Auswirkungen der neuen und überarbeiteten IFRSs bei erstmaliger Anwendung. Bisher geht die Unternehmensleitung davon aus, dass alle oben dargestellten neuen und überarbeiteten Standards und Interpretationen nach Übernahme durch die Gruppe wahrscheinlich keine materiellen Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben werden.

Allgemeine Erwägungen

Der Konzernabschluss wurde gemäß den nachstehenden wesentlichen Grundsätzen der Rechnungslegung aufgestellt. Die Grundsätze der Rechnungslegung entsprechen den IFRS, wie sie von der EU in europäisches Recht übernommen worden sind.

Die Aufstellung des IFRS-konformen Konzernabschlusses erfordert neben Beurteilungen seitens der Unternehmensleitung Schätzungen und Annahmen, die die Anwendung der nachstehend genannten Rechnungslegungsgrundsätze, die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag des Konzernabschlusses und die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen während der Geschäftsjahre beeinflussen.

Der Konzernabschluss wurde für die verschiedenen Arten von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen unter Verwendung der in den IFRS angegebenen Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden aufgestellt. Auf sie wird nachstehend genauer eingegangen.

Darstellung des Abschlusses

Der Konzernabschluss wird in Übereinstimmung mit *IAS 1 Darstellung des Abschlusses* vorgelegt. Die Gesamtergebnisrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Das Unternehmen hat sich für die Übernahme von *IAS 1 (Änderung 2007)* entschieden, indem es eine einheitliche „Gesamtergebnisrechnung“ vorlegt.

Kritische Schätzungen und Annahmen in der Rechnungslegung

Schätzungen und Annahmen werden fortlaufend neu beurteilt und getroffen und basieren auf Erfahrungswerten und weiteren Faktoren einschließlich den Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, welche unter den gegebenen Umständen als vernünftig erscheinen.

Die Gruppe trifft Einschätzungen und Annahmen, die auf die Zukunft gerichtet sind. Die resultierenden Schätzungen und Annahmen in der Rechnungslegung, die ein wesentliches Risiko für materielle Anpassungen an den Buchwerten der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten innerhalb des nächsten Geschäftsjahres darstellen, sind nachstehend erörtert.

Wesentliche Quellen für Schätzunsicherheiten

Abschreibungen auf Sachanlagen

Sachanlagen werden linear über ihre erwartete Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Unternehmensleitung schätzt die Nutzungsdauer dieser Vermögenswerte auf 5 bis 50 Jahre. Die Buchwerte der Sachanlagen der Gruppe beliefen sich zum 31. Dezember 2011 auf TEUR 13.545. Veränderungen beim erwarteten Nutzungsgrad sowie technologische Entwicklungen könnten sich auf die wirtschaftliche Nutzungsdauer und den Restwert dieser Vermögenswerte auswirken. Aus diesem Grund könnte sich auch die Höhe der zukünftigen Abschreibungen ändern.

Ertragsteuern

Die Gruppe ist in erster Linie in der Volksrepublik China ertragsteuerpflichtig. Zur Festlegung der Rückstellungen für Ertragsteuern müssen Einschätzungen getroffen werden. Für gewisse Sachverhalte kann darüber hinaus der endgültige Steuerbetrag während des normalen Geschäftsgangs nicht mit Sicherheit bestimmt werden. Die Gruppe erfasst Verbindlichkeiten für erwartete Steuerprüfungen auf der Basis von Schätzungen, ob und in welcher Höhe zusätzliche Steuern festgesetzt werden. Unterscheidet sich das endgültige steuerliche Ergebnis von den ursprünglich erfassten Beträgen, werden diese Differenzen in der Periode, in der die Abweichung festgestellt wird, die Rückstellungen für Ertragsteuern und gegebenenfalls latente Steuern beeinflussen. Die Buchwerte der Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern der Gruppe beliefen sich zum 31. Dezember 2011 auf TEUR 1.464.

Vorräte

Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem niedrigeren Nettoveräußerungswert bewertet. Bei der Schätzung des realisierbaren Nettowerts orientiert sich die Unternehmensleitung an den verlässlichsten Anhaltspunkten, die zum Zeitpunkt der Schätzung verfügbar sind. Änderungen dieser Schätzungen könnten zur Neubewertung der Vorräte führen. Das Kerngeschäft der Gruppe hängt von den Rohmaterialpreisen und dem Kundenverhalten ab und diesbezügliche Veränderungen können abrupte Schwankungen der Verkaufspreise zur Folge haben. Die Buchwerte der Vorräte beliefen sich zum 31. Dezember 2011 auf TEUR 3.811.

Rückstellungen

Die einschlägigen Gesetze der Volksrepublik China schreiben dem Unternehmen vor, sich zur Behebung etwa entstandener Umweltschäden zu verpflichten. Da die Unternehmensleitung der Auffassung ist, dass das Unternehmen keine Umweltschäden verursacht hat, wurden hierfür keine Rückstellungen gebildet.

Kritische Beurteilungen bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze

Die Aufstellung des IFRS-konformen Konzernabschlusses erfordert außer Schätzungen und Annahmen in der Rechnungslegung, die die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die Angaben zu Eventualforderungen und -verbindlichkeiten am Stichtag des Konzernabschlusses und die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen, bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze der Gruppe auch Beurteilungen seitens der Unternehmensleitung.

Die Unternehmensleitung ist der Auffassung, dass es bei der Anwendung der nachstehend beschriebenen Rechnungslegungsgrundsätze der Gruppe nicht zu Beurteilungen kam, von denen zu erwarten ist, dass sie wesentliche Auswirkungen auf die in dem Konzernabschluss ausgewiesenen Beträge haben.

Wertberichtigung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Unternehmensleitung der Gruppe beurteilt die Einbringlichkeit der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Diese Einschätzung beruht auf der Bonität der Kunden der Gruppe und der aktuellen Marktsituation. Die Unternehmensleitung bemisst den Wertminderungsbedarf zum Bilanzstichtag und sorgt gegebenenfalls vor.

3. WESENTLICHE RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen und außerplanmäßiger Wertminderungen angesetzt. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten einer Sachanlage umfassen neben dem Kaufpreis alle direkt zurechenbaren Aufwendungen, die anfallen, um den Vermögenswert an seinem geplanten Standort in einen betriebsbereiten Zustand zu bringen.

Die Landnutzungsrechte werden in Höhe des gezahlten Kaufpreises zuzüglich des Barwerts der zukünftigen Zahlungen aktiviert. Entsprechend werden die Verbindlichkeiten aus ausstehenden Zahlungen zum Barwert der zukünftigen Mittelabflüsse angesetzt.

Nachträgliche Ausgaben wie Reparatur- und Instandhaltungskosten, die nach Inbetriebnahme einer Sachanlage entstehen, werden normalerweise in der Periode, in der sie anfallen, als Aufwand erfasst. Wenn eindeutig gezeigt werden kann, dass die Ausgaben über die erwartete Ertragskraft des Vermögenswerts hinaus zu einer Steigerung des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens führen, und die Ausgaben des Postens verlässlich ermittelt werden können, werden sie als zusätzliche Anschaffungs- und Herstellungskosten der Sachanlage aktiviert.

Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen werden als Vermögenswert erfasst, wenn die Zahlung für die Sachanlage vor ihrer endgültigen Lieferung erfolgt ist.

Um die Kosten für die Sachanlagen abzüglich etwaiger geschätzter Restwerte auszubuchen, werden die Abschreibungen auf die Sachanlagen nach der linearen Methode über die folgende geschätzte Nutzungsdauer berechnet:

Landnutzungsrechte	Vertragsdauer
Angemietete Gebäude	20 Jahre
Maschinen und Anlagen	5–10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 Jahre

Der geschätzte Restwert, die geschätzte Nutzungsdauer und die Abschreibungsart einer Sachanlage werden jeweils zum Bilanzstichtag geprüft und gegebenenfalls angepasst.

Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung oder Stilllegung von Sachanlagen, die in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst sind, sind als Unterschiedsbetrag zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Buchwert des betreffenden Vermögenswerts zu bestimmen.

Wertberichtigung nicht-finanzieller Vermögenswerte

Sonstige Vermögenswerte und Sachanlagen werden immer dann auf eine Wertminderung geprüft, wenn ein objektiver Hinweis oder ein Anhaltspunkt vorliegt, dass der Vermögenswert wertgemindert sein könnte.

Zum Zweck der Prüfung auf Wertminderung (impairment testing) ist der erzielbare Betrag (d.h. der höhere der beiden Beträge aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten) für einen einzelnen Vermögenswert zu bestimmen, es sei denn, ein Vermögenswert erzeugt keine Mittelzuflüsse, die weitestgehend unabhängig von denen anderer Vermögenswerte sind. Wenn dies der Fall ist, ist der erzielbare Betrag für die zahlungsmittelgenerierende Einheit zu bestimmen, zu der der Vermögenswert gehört.

Wenn der geschätzte erzielbare Betrag des Vermögenswertes (oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit) geringer als sein Buchwert ist, ist der Buchwert des Vermögenswertes (oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit) auf seinen erzielbaren Betrag zu verringern.

Die Differenz zwischen dem Buchwert und dem erzielbaren Betrag ist als Wertminderungsaufwand im Ergebnis zu erfassen, es sei denn, der Vermögenswert wird zum beizulegenden Zeitwert erfasst und die aus der Abwertung resultierende Differenz gegen die Neubewertungsrücklage gebucht.

Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte der Gruppe sind als „Kredite und Forderungen" kategorisiert. Die Gruppe besitzt keine anderen finanziellen Vermögenswerte. Die Kredite und Forderungen der Gruppe umfassen die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen, Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen und nahe stehenden Personen sowie Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Regelmäßige Käufe und Verkäufe finanzieller Vermögenswerte werden am Handelstag erfasst.

Bei den Krediten und Forderungen handelt es sich um nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbaren Zahlungen, welche nicht an einem aktiven Markt notiert sind. Sie entstehen in erster Linie durch Belieferung des Kunden mit Gütern oder Dienstleistungen (z.B. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen), enthalten aber auch vertragliche monetäre Vermögenswerte. Sie werden bei erstmaliger Erfassung zum beizulegenden Zeitwert angesetzt, gegebenenfalls zuzüglich der Transaktionskosten, die direkt ihrem Erwerb oder ihrer Ausgabe zuzurechnen sind, und sind im Anschluss unter Anwendung der Effektivzinsmethode abzüglich etwaiger Rückstellungen für Wertminderungen zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen.

Rückstellungen für Wertminderungen werden gebildet, wenn ein objektiver Hinweis dafür vorliegt, dass die Gruppe nicht in der Lage sein wird, alle ausstehenden Beträge im Rahmen der ursprünglichen Bestimmungen der Forderungen einzubringen, wobei sich die Höhe der Rückstellung aus der Differenz zwischen dem Nettobuchwert und dem Barwert der erwarteten künftigen Zahlungsströme der wertgeminderten Forderungen ergibt. Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die nach Abzug von Wertberichtigungen erfasst werden, werden diese Rückstellungen in ein separates Konto für Wertberichtigungen gebucht und im Verwaltungsaufwand in der Gesamtergebnisrechnung als Verlust ausgewiesen. Bestätigt sich, dass eine Forderung aus Lieferungen und Leistungen uneinbringlich geworden ist, wird der Bruttobuchwert des Vermögenswerts mit der entsprechenden Rückstellung verrechnet.

Gewinne aus Darlehen und Forderungen stammen in erster Linie aus Zinsen und werden anhand der Effektivzinsmethode ermittelt. Verluste ergeben sich vorwiegend aus Wertberichtigungen, die die Unternehmensleitung im Rahmen einer Analyse der Altersstruktur der Darlehen und Forderungen, gestützt auf seine Erfahrungen mit Ausfallrisiken und Zahlungsverhalten, festlegt.

Forderungen sind nicht-derivative finanzielle Vermögenswerte mit festen oder bestimmbaren Zahlungen, welche nicht in einem aktiven Markt notiert sind. Ihr Ausweis erfolgt als kurzfristige Vermögenswerte, da sie ausnahmslos spätestens 12 Monate nach dem Bilanzstichtag fällig werden.

Forderungen werden bei erstmaliger Erfassung zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich Transaktionskosten angesetzt und im Anschluss unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen. Wertberichtigungen zweifelhafter Forderungen (Einzelwertberichtigung) werden ergebniswirksam angesetzt, wenn ein objektiver Hinweis vorliegt, dass der Vermögenswert wertgemindert ist. Die angesetzte Wertberichtigung errechnet sich als die Differenz zwischen dem Buchwert des Vermögenswerts und dem Barwert der geschätzten künftigen Zahlungsströme, abgezinst mit dem bei erstmaligem Ansatz ermittelten Effektivzinssatz.

Vorräte

Vorräte werden nach dem Niederstwertprinzip zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder dem Nettoveräußerungserwert bewertet. Die Ermittlung der Anschaffung- bzw. Herstellungskosten erfolgt anhand der Methode des gewichteten Durchschnitts. Die Kosten fertiger Erzeugnisse umfassen die Kosten für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, direkte Personalkosten und andere zurechenbare Gemeinkosten, die angefallen sind, um die Vorräte an ihren derzeitigen Ort und in ihren derzeitigen Zustand zu versetzen. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufspreis bei normalem Geschäftsgang, abzüglich der geschätzten Kosten bis zur Fertigstellung und der geschätzten notwendigen Vertriebskosten.

Die Buchwerte der Vorräte sind in Anmerkung 6 offen gelegt.

Eigenkapital und Dividendenzahlungen

Das gezeichnete Kapital ergibt sich aus dem satzungsmäßig festgelegten Betrag.

Die Kapitalrücklage umfasst die Aufgelder aus der Ausgabe eigener Aktien. Transaktionskosten im Zusammenhang mit dem Börsengang wurden nicht mit der Kapitalrücklage verrechnet, da der Effekt -aufgrund der geringen Anzahl neu ausgegebener Aktien – nur von unwesentlicher Bedeutung war.

Gemäß den geltenden gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften sind die in der Volksrepublik China errichteten Unternehmen verpflichtet, 15 % ihres handelsrechtlichen Jahresüberschusses einer gesetzlichen Rücklage zuzuführen (nach Verrechnung mit einem etwaigen Vorjahresverlust). Hat diese Rücklage 50 % des Grundkapitals eines Unternehmens erreicht, ist jede weitere Einstellung freiwillig. Vorbehaltlich der Genehmigung der zuständigen Behörden darf die Rücklage zur Verrechnung mit Bilanzverlusten oder zur Erhöhung des Grundkapitals des Unternehmens verwendet werden. Insofern sie aber nicht dem Ausgleich der Vorjahresverluste dient, muss sie nach einer Verwendung mindestens noch 25 % des Grundkapitals betragen. Die gesetzliche Rücklage steht nicht zur Ausschüttung als Dividende an die Aktionäre zur Verfügung.

Im Konzernbilanzgewinn enthalten sind alle in der Gesamtergebnisrechnung ermittelten Ergebnisse aus der laufenden Periode und den früheren Perioden.

Alle Währungsumrechnungsdifferenzen aus der Umrechnung der Ergebnisse der Auslandstöchter der Gruppe sind in der Währungsumrechnungsrücklage enthalten.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Sobald die Gruppe Vertragspartei eines Finanzinstrumentes wird, erfolgt der Ansatz von finanziellen Verbindlichkeiten. Bei erstmaliger Erfassung werden sie zum beizulegenden Zeitwert zuzüglich, sofern es sich nicht um Derivate handelt, der direkt zurechenbaren Transaktionskosten angesetzt. Im Anschluss an die erstmalige Erfassung werden alle finanziellen Verbindlichkeiten unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, ausser Derivate, die zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen werden. Alle Zinskosten werden ergebniswirksam als Aufwand ausgewiesen.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die damit verbundenen Verpflichtungen entweder erfüllt, gekündigt oder abgelaufen sind. Sofern es sich nicht um Derivate handelt, werden Gewinne und Verluste bei Ausbuchung oder Wertminderung sowie im Rahmen des Amortisierungsprozesses ergebniswirksam ausgewiesen.

Die finanziellen Verbindlichkeiten der Gruppe umfassen verzinsliche Bankdarlehen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten, darunter die Raten für Landnutzungsrechte, Lohn- und Gehaltsverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, verzinsliche Bankdarlehen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Parteien werden bei erstmaliger Erfassung zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und im Anschluss unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten ausgewiesen.

Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten

Eine Rückstellung ist dann anzusetzen, wenn der Gruppe aus einem Ereignis der Vergangenheit eine gegenwärtige Verpflichtung (rechtlich oder faktisch) entstanden ist, der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Im Zusammenhang mit künftigen betrieblichen Verlusten sind keine Rückstellungen anzusetzen. Wenn das Unternehmen erwartet, dass die Rückstellung ganz oder teilweise erstattet wird, ist die Erstattung als separater Vermögenswert nur zu erfassen, wenn sie so gut wie sicher ist. Der für die Erstattung angesetzte Betrag darf jedoch die Höhe der Rückstellung nicht übersteigen. Der Aufwand zur Bildung einer Rückstellung wird netto nach Abzug der Erstattung in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit der bestmöglichen Schätzung der Ausgaben, die zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung zum Bilanzstichtag erforderlich wären, und basiert auf den verlässlichsten Hinweisen, die verfügbar sind, was die mit der gegenwärtigen Verpflichtung verbundenen Risiken und Unsicherheiten einschließt. Bei einer Vielzahl ähnlicher Verpflichtungen wird die Wahrscheinlichkeit eines Mittelabflusses bestimmt, indem die Gruppe der Verpflichtungen als Ganzes betrachtet wird. Wenn die Wirkung des Zinseffekts wesentlich ist, werden die Rückstellungen abgezinst.

Sofern die Möglichkeit eines Abflusses von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen infolge gegenwärtiger Verpflichtungen unwahrscheinlich erscheint, wird keine Verbindlichkeit angesetzt. Alle Rückstellungen und Eventualverbindlichkeiten sind zu jedem Bilanzstichtag zu prüfen und anzupassen, damit sie die bestmögliche Schätzung widerspiegeln.

Rückstellungen für Umweltschutz werden gebildet, wenn künftige Abflüsse wahrscheinlich notwendig werden, um die Einhaltung der Umweltvorschriften zu gewährleisten oder Sanierungsarbeiten durchzuführen, die Kosten verlässlich geschätzt werden können und von den Maßnahmen kein künftiger Nutzen zu erwarten ist. Die Schätzung der künftigen Kosten für Umweltschutz und Umweltsanierung ist mit zahlreichen Unsicherheiten insbesondere im Hinblick auf den Stand der Gesetze und Vorschriften verbunden. Da die Unternehmensleitung der Auffassung ist, dass das Unternehmen keine Umweltschäden verursacht hat, wurden hierfür keine Rückstellungen gebildet.

Umsatzerlöse und sonstige Erträge

Umsatzerlöse sind zum beizulegenden Zeitwert des erhaltenen oder zu beanspruchenden Entgelts zu bemessen und werden nach Abzug von Verkehrssteuern und Preisnachlässen ausgewiesen.

Die Gruppe produziert und verkauft in erster Linie hochwertige Testliner, die bis zu 100 % aus Altpapierfasern bestehen. Die Testliner werden in unterschiedlichen Grammaturen (g/m2) und mit besonderen Produktmerkmalen angeboten. Zum Kundenstamm gehören eine Vielzahl von Verpackungsherstellern, die die Testliner als Basismaterial für die Herstellung von Wellpappe und Wellpappkartons, Papiertüten sowie Etiketten und Anhänger für Bekleidung verwenden. Die Gruppe verkauft ihre Produkte nicht an Endverbraucher. Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf der Güter werden erfasst, sobald das Unternehmen die maßgeblichen Risiken und Chancen, die mit dem Eigentum der verkauften Erzeugnisse verbunden sind, auf den Kunden übertragen hat, was generell nach Lieferung und Annahme der Erzeugnisse geschieht, das Unternehmen die Höhe der Umsatzerlöse und die im Zusammenhang mit dem Verkauf angefallenen oder noch anfallenden Kosten verlässlich bestimmen kann und wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen aus dem Geschäft dem Unternehmen zufließt. Umsatzerlöse werden nicht erfasst, wenn beträchtliche Unsicherheiten bezüglich der Zahlung der fälligen Gegenleistung und der einhergehenden Kosten bestehen oder damit zu rechnen ist, dass die Ware zurückgesandt wird.

Finanzerträge

Finanzerträge werden unter Anwendung der Effektivzinsmethode ausgewiesen.

Leistungen an Arbeitnehmer – betriebliche Altersvorsorge

Gemäß den einschlägigen chinesischen Verwaltungsvorschriften partizipiert die Gruppe an einem kommunalen Altersvorsorgeplan (Plan), der die in der Volksrepublik China ansässigen Tochterunternehmen verpflichtet, einen bestimmten Prozentanteil des Grundentgelts ihrer Mitarbeiter zur Finanzierung der Altersvorsorgeleistungen in den Plan einzuzahlen. Die Kommunalverwaltung verpflichtet sich im Gegenzug zur Übernahme der Altersvorsorgeverpflichtungen aller gegenwärtigen und zukünftigen Pensionäre der in der Volksrepublik China ansässigen Tochterunternehmen. Die einzige Verpflichtung der Gruppe gegenüber dem Plan besteht in der Zahlung der laufenden Pflichtbeiträge. Die Beiträge zum Plan werden zum Zeitpunkt ihrer Entstehung ergebniswirksam erfasst. Diese Altersvorsorgepläne gelten als beitragsorientierte Versorgungssysteme. Die Gruppe ist weder rechtlich noch faktisch verpflichtet, neben der Zahlung der Festbeiträge weitere Beiträge in nationale Pensionspläne einzuzahlen. Beiträge in nationale Pensionspläne werden als Aufwand in der Periode erfasst, in der die Leistung durch die Mitarbeiter erbracht wird.

Personal in Schlüsselpositionen

Bei Personal in Schlüsselpositionen handelt es sich um Mitarbeiter mit der Befugnis und der Verpflichtung, die Geschäftstätigkeit der Gruppe zu planen, zu leiten und zu prüfen. Als Personal in Schlüsselpositionen der Gruppe gelten deren Vorstandsmitglieder sowie bestimmte Manager.

Ertragsteuern

Der ergebniswirksam erfasste Steueraufwand ist die Summe des Betrags aus tatsächlichen Steuern und latenten Steuern.

Die tatsächlichen Ertragsteuerforderungen und/oder -verbindlichkeiten für die laufende Berichtsperiode und frühere Berichtsperioden umfassen diejenigen Verpflichtungen oder Ansprüche gegenüber Steuerbehörden, die zum Bilanzstichtag unbezahlt sind. Die tatsächliche Steuer ist auf das zu versteuernde Ergebnis zu zahlen, das sich vom im Abschluss ausgewiesenen Ergebnis unterscheidet. Die Berechnung der tatsächlichen Steuer beruht auf Steuersätzen und Steuergesetzen, die zum Ende der Berichtsperiode in dem Land, in dem das Unternehmen geschäftstätig ist, in Kraft oder hinreichend konkretisiert sind.

Fremdwährungen

(i) Funktionale Währung und Darstellungswährung

Die in dem Konzernabschluss enthaltenen Positionen werden in der amtlichen Währung des primären Wirtschaftsumfelds, in dem die Gruppe tätig ist, bewertet („funktionale Währung"). Die Gruppe ist vorwiegend in der Volksrepublik China geschäftstätig, und ihre funktionale Währung ist daher der Renminbi (RMB).

Die Darstellungswährung der Gruppe ist die Darstellungswährung der in Deutschland domizilierten rechtlichen Konzernmutter- und Holdinggesellschaft, der Euro (EUR). Aus diesem Grund müssen die Finanzinformationen der Youbisheng PRC von RMB in EUR und die der Youbisheng HK zunächst von HKD in die funktionale Währung RMB und dann aus der funktionalen Währung RMB in die Darstellungswährung EUR umgerechnet werden: Folgende Kurse kamen hierbei zur Anwendung:

	Stichtagskurse	Durchschnittskurse
31. Dezember 2011	EUR 1,00 = RMB 8,2420	EUR 1,00 = RMB 9,0424

	Stichtagskurse	Durchschnittskurse
31. Dezember 2011	EUR 1,00 = HKD 10,0579	EUR 1,00 = HKD 10,9067

	Stichtagskurse	Durchschnittskurse
31. Dezember 2011	HKD 1,00 = RMB 0,8176	HKD 1,00 = RMB 0,8276

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe in der funktionalen Währung RMB wird zu Konsolidierungszwecken nach folgendem Verfahren in die Darstellungswährung umgerechnet:

(1) Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind für jede vorgelegte Bilanz zum jeweiligen Bilanzstichtagskurs umzurechnen;

(2) Erträge und Aufwendungen für alle Gewinn- und Verlustrechnungen sind zu Durchschnittskursen umzurechnen (außer dieser Durchschnitt stellt keinen angemessenen Näherungswert für den kumulativen Effekt der an den Transaktionsdaten geltenden Kursen dar, in welchem Fall Erträge und Aufwendungen zu den am Tag des Geschäftsvorfalls maßgeblichen Kursen umgerechnet werden); und

(3) alle sich ergebenden Umrechnungsdifferenzen sind als separater Bestandteil des Eigenkapitals in der Währungsumrechnungsrücklage zu erfassen.

(ii) Transaktionen und Salden

Fremdwährungstransaktionen werden in der funktionalen Währung bewertet und angesetzt, indem die am jeweiligen Tag des Geschäftsvorfalls maßgeblichen Wechselkurse herangezogen werden. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die auf eine Fremdwährung lauten, werden zu den Schlusskursen der jeweiligen Bilanzstichtage umgerechnet. Gewinne und Verluste aus Fremdwährungstransaktionen sowie Differenzen aus der Umrechnung von monetären

Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die auf Fremdwährungen lauten, zu Jahresschlusskursen werden ergebniswirksam erfasst.

Nicht monetäre Posten, die zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten in einer Fremdwährung bewertet wurden, sind zum Kurs umzurechnen, der am Tag des Geschäftsvorfalls maßgeblich ist. Nicht monetäre Posten, die zu ihrem beizulegenden Zeitwert in einer Fremdwährung bewertet wurden, sind zu dem Kurs umzurechnen, der am Tag der Ermittlung des Zeitwertes gültig war.

Verbundene Unternehmen und nahe stehende Personen

Die Gruppe hat Verbindungen zu den folgenden Typen nahestehender Parteien:

(i) juristische oder natürliche Personen, die direkt oder indirekt über eine oder mehrere Zwischenstufen (1) die Gruppe beherrschen oder unter gemeinsamer Beherrschung stehen; (2) einen Anteil an der Gruppe halten, der ihnen maßgeblichen Einfluss auf sie gewährt;

(ii) Personal in Schlüsselpositionen der Gruppe oder der Muttergesellschaft;

(iii) nahe Familienangehörige einer natürlichen Person gemäß (i) oder (ii);

Leasingverhältnisse

Finanzierungs-Leasingverhältnisse sind als Vermögenswerte der Gruppe erstmalig in Höhe des zu Beginn des Leasingverhältnisses beizulegenden Zeitwerts oder mit dem Barwert der Mindestleasingzahlungen anzusetzen, sofern dieser Wert niedriger ist. Die korrespondierende Verbindlichkeit gegenüber dem Leasinggeber wird in der Konzern-Bilanz unter den Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing ausgewiesen.

Leasingzahlungen sind auf die Finanzierungskosten und den Tilgungsanteil der Restschuld so zu verteilen, dass über die Perioden ein konstanter Zinssatz auf die verbliebene Schuld entsteht. Finanzierungskosten werden sofort ergebniswirksam als Aufwand erfasst, es sei denn, sie können qualifizierten Vermögenswerten direkt zugerechnet werden und lassen sich daher als Fremdkapitalkosten aktivieren. Mietzahlungen werden in der Periode, in der sie anfallen, als Aufwand erfasst.

Segmentberichterstattung

Die Ergebnisse der Geschäftssegmente werden in einer Weise dargestellt, die mit der internen Berichterstattung an den Hauptentscheidungsträger des Unternehmens im Einklang steht. Als Hauptentscheidungsträger des Unternehmens, der für die Allokation der Ressourcen, die Bewertung der Leistung der Geschäftssegmente und das Treffen strategischer Entscheidungen zuständig ist, wurde der Vorstand der Youbisheng AG identifiziert.

Der Vorstand der Gruppe definiert aus folgenden Gründen das Unternehmen als eine aus einem Segment bestehende juristische Person:

1. Produkte:

Die Gruppe produziert Testliner, die sich in ihrem Gewicht (in Gramm) pro Quadratmeter und in ihrer Beschichtung voneinander unterscheiden. Das angewandte Fertigungsverfahren ist bei allen Testliner-Varianten identisch. Die Produktion erfolgt auf zwei Papiermaschinen, die weitgehend austauschbar sind.

2. Kunden:

Die Kunden sind Druckereien und Karton-Verpackungsunternehmen, die ihre Produkte an Kunden im Groß- und Einzelhandel in der Lebensmittelbranche, der Schuhindustrie und anderen Industriebranchen versenden. Dabei hat die Gruppe keine Kenntnis darüber, zu welchen Endprodukten ihre Testliner verarbeitet werden. Die Marketing- und Vertriebsstrukturen und -maßnahmen sind für alle Kunden gleich.

3. Geografische Aspekte:

Die Produkte werden normalerweise an Kunden in den Provinzen Fujian und Guangdong verkauft. Das wirtschaftliche, rechtliche und kulturelle Umfeld unterscheidet sich nicht wesentlich zwischen den verschiedenen geografischen Vertriebsregionen.

Entwicklungsaktivitäten

Forschungsaufwendungen (bzw. die Forschungsphase eines internen Projekts) werden als Aufwand in der Periode erfasst, in der sie angefallen sind.

Kosten, die direkt der Entwicklungsphase für neue Produkte und Produktpaletten zuzuordnen sind, werden ebenfalls als Aufwendungen verbucht, da sie nicht die Kriterien als immaterielle Vermögenswerte gemäß IAS 38 erfüllen.

4. SACHANLAGEN

Kosten	Landnutzungs-rechte	Gebäude	Anlagen und Maschinen	Kraftfahr-zeuge	Betriebs- und Geschäftsaus-stattung	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Am 1. Januar 2011	807	7.541	18.998	559	73	27.978
Zugänge	0	0	106	0	0	106
Währungsausgleichsposten	50	482	1.225	35	5	1.797
Am 31. Dezember 2011	857	8.023	20.329	594	78	29.881

Kumulierte Abschreibungen	Landnutzungs-rechte	Gebäude	Anlagen und Maschinen	Kraftfahr-zeuge	Betriebs- und Geschäftsaus-stattung	Summe
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Am 1. Januar 2011	147	2.663	9.484	525	65	12.884
Abschreibungsbetrag	16	330	1.426	5	1	1.778
Währungsausgleichsposten	10	200	742	33	4	989
Am 31. Dezember 2011	173	3.193	11.652	563	70	15.651
Nettobuchwert						
Am 31. Dezember 2010	660	4.878	9.514	34	8	15.094
Am 31. Dezember 2011	685	4.830	8.677	29	8	14.230

(i) Alle Sachanlagen der Gruppe befinden sich in der Volksrepublik China.

(ii) Die Landnutzungsrechte wurden zwischen 1998 und 2003 erworben. Die Landnutzungsrechte werden zu Anschaffungskosten zuzüglich des Nettobarwerts der ausstehenden Raten abzüglich Abschreibungen verbucht. Die Landnutzungsrechte haben eine Dauer von 50 Jahren und laufen zwischen 2048 und 2053 aus. Die Raten sind zwischen 2013 und 2044 zu zahlen.

(iii) Die Gebäude werden zu historischen Baukosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen verbucht, unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 20 Jahren. Bisher ist kein außerplanmäßiger Wertminderungsaufwand angefallen.

(iv) Die Anlagen umfassen unter anderem zwei Hauptfertigungslinien für Testliner und werden zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen verbucht, unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 10 Jahren.

(v) Die Kraftfahrzeuge werden zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen verbucht, unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 5 Jahren.

(vi) Die Betriebs- und Geschäftsausstattung wird zu historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der kumulierten Abschreibungen verbucht, unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 5 Jahren.

(vii) Zum 31. Dezember 2011 wurden Landnutzungsrechte, Gebäude und Maschinen mit einem Buchwert von TEUR 1.543 als Sicherheiten an eine Bank verpfändet.

5. INVESTITIONEN IN IM KONZERNABSCHLUSS ERFASSTEN TOCHTERGESELLSCHAFTEN/UNTERNEHMEN

Die folgenden Unternehmen werden im Konzernabschluss erfasst. Alle über Eigenkapital und Jahresüberschuss präsentierten Informationen beziehen sich auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011:

Bezeichnung	Währung	Anteil der Gruppe	Eigenkapital in TEUR	Jahresüberschuss in TEUR
Gui Xiang Industry Co., Ltd. (Hongkong)	HKD	100 %	613	(857)
Quanzhao Guige Paper Co., Ltd. (PRC)	RMB	100%	63.321	16.530

6. VORRÄTE

	Zum 31. Dezember	
	2011	**2010**
	TEUR	**TEUR**
Rohstoffe	3.009	1.661
Fertigerzeugnisse	802	1.078
Summe	3.811	2.739

(i) Der Buchwert der Vorräte, die im Geschäftsjahr 2011 als Aufwand erfasst wurde, ist in den Umsatzkosten enthalten und belief sich auf TEUR 69.163.

(ii) Zu den betreffenden Bilanzstichtagen (31. Dezember 2011 und 31. Dezember 2010) hatte Youbisheng PRC die Produktionsanlagen für Wartungszwecke geschlossen. Da Testliner in einem kontinuierlichen einstufigen Produktionsprozess hergestellt werden, gibt es während solcher Wartungsphasen keine unfertigen Erzeugnisse.

(iii) Der Gesamtbuchwert der Vorräte zum Ende des Geschäftsjahres 2011 wird voraussichtlich innerhalb von zwölf Monaten umgeschlagen. Es gab im Geschäftsjahr keine Wertberichtigungen und keine Wertaufholung bei Vorräten.

7. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONTIGE VERMÖGENSWERTE

	Zum 31. Dezember	
	2011	2010
	TEUR	TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.500	17,600
Sonstige Vermögenswerte	876	685
Summe	24.376	18.285

(i) Aufgrund der relativ kurzen Laufzeiten der Finanzinstrumente entsprechen die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten außer Zahlungsmitteläquivalenten, die als Kredite und Forderungen klassifiziert wurden, in etwa ihren Buchwerten.

(ii) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unbesichert. Das längste von der Gruppe gewährte Zahlungsziel beträgt neunzig (90) Tage, die durchschnittliche Aussenstandsdauer beträgt sechzig (60) Tage. Auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden keine Zinsen erhoben, und die Gruppe hat keine Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen ausgewiesen, da die Debitoren erfahrungsgemäß fristgerecht zahlen und daher erwartet wird, dass alle Forderungen einbringlich sind.

Die Fälligkeiten von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind folgende:

	Zum 31. Dezember	
	2011	2010
	TEUR	TEUR
Innerhalb von 30 Tagen	10.308	6.386
31 bis 60 Tage	9.397	6.061
Mehr als 60 Tage	3.795	5.153
	23.500	17.600

(iii) Alle Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in Renminbi ausgewiesen.

(iv) Bevor die Gruppe einen neuen Kunden akzeptiert, verwendet sie ein externes Kredit-Scoring-System, um die Bonität des potenziellen Kunden zu bewerten und Kreditlimits zu definieren. Kundenspezifische Limits und Scoring-Werte werden zweimal jährlich überprüft.

(v) Bei der Feststellung der Einbringlichkeit von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen berücksichtigt die Gruppe jegliche Änderung der Bonität ihrer Kunden ab dem Datum der Kreditgewährung bis zum Ende des Geschäftsjahres. Die Konzentration von Kreditrisiken ist aufgrund der großen und heterogenen Kundenbasis begrenzt. Kein Kunde repräsentiert mehr als 7,0 % aller Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Im Geschäftsjahr 2011 entfielen 6,5 % aller Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf den größten Kunden.

(vi) Die anderen Forderungen bestehen hauptsächlich aus Vorauszahlungen an Unterauftragnehmer für künftige Rohstofflieferungen zum 31. Dezember 2011. Die Vorauszahlungen sind unbesichert und zinslos.

8. ZAHLUNGSMITTEL UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTE

	Zum 31. Dezember	
	2011	2010
	TEUR	TEUR
Bankguthaben	30,096	8,846
Festgeldanlagen	789	209
Barmittel	4	5
	30,889	9,060

(i) Die Bankguthaben wurden in den Geschäftsjahren zum 31. Dezember 2011 und 2010 mit einem Effektivzinssatz von 0,500 % bzw. 0,361 % verzinst. In den gleichen Zeiträumen wurden Finanzerträge in Höhe von TEUR 99 und TEUR 76 aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten erwirtschaftet. Abgesehen davon entstanden 2011 und 2010 keine Nettogewinne oder -verluste aus Krediten und Forderungen. Die Unternehmensleitung geht davon aus, dass das maximale Kreditrisiko den Beträgen entspricht, die in der vorstehenden Tabelle zu den betreffenden Bilanzstichtagen angegeben sind. Die 2011 und 2010 bestehenden Festgeldanlagen in Höhe von TEUR 789 bzw. TEUR 209 dienen hauptsächlich der Rückzahlung von Wechselverbindlichkeiten.

(ii) Es wurden folgende Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gehalten:

	Zum 31. Dezember	
	2011	2010
	TEUR	TEUR
Barmittel in RMB	30.713	9.049
Barmittel in Euro	137	0
Barmittel in HKD	37	0
Barmittel in USD	2	11
	30.889	9.060

Der Renminbi ist nicht frei in andere Währungen konvertierbar. Gemäß den Devisenkontrollvorschriften und den Verwaltungsvorschriften für Devisenabrechnung, -verkauf und -zahlungen kann die Gruppe den Renminbi gegen ausländische Währungen bei Banken umtauschen, die speziell hierzu ermächtigt sind.

9. GEZEICHNETES KAPITAL UND RÜCKLAGEN

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Muttergesellschaft beträgt EUR 10.217.705 und ist aufgeteilt in 10.217.705 nennwertlose Inhaberstückaktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1 je Aktie.

Nach der Gründung der Youbisheng AG am 12. April 2011 wurde das Aktienkapital zweimal erhöht. Das Anfangskapital betrug EUR 50.000 und wurde am 18. Mai 2011 um EUR 9.950.000 auf EUR 10.000.000 erhöht. Diese Kapitalerhöhung erfolgte durch die Übertragung aller Aktien der Youbisheng HK an die Youbisheng AG gegen Ausgabe von 9.950.000 neuen nennwertlosen Inhaberstückaktien. Die Einbringungsvereinbarung und die Kapitalerhöhung durch Sacheinlage wurden von der außerordentlichen Hauptversammlung der Youbisheng AG am 21. April 2011 genehmigt und am 18. Mai 2011 im Handelsregister des Amtsgerichts Köln eingetragen. Am 12. Juli 2011 beschloss der Vorstand die Ausgabe von 217.705 neuen Aktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 1 pro Aktie, die nach der Zustimmung durch den Aufsichtsrat ab dem 1. Januar 2011 voll dividendenberechtigt waren. Grundlage dieser Aktienemission war die durch die außerordentliche Hauptversammlung erteilte Genehmigung zur Ausgabe von bis zu 5.000.000 Aktien. Nach dieser Transaktion belief sich das verbleibende

genehmigte Kapital auf EUR 4.782.295. Nach Durchführung dieser Kapitalerhöhung und Eintragung in das Handelsregister belief sich das Aktienkapital der Youbisheng Green Paper AG auf EUR 10.217.705, bestehend aus 10.217.705 Inhaberstückaktien. Am 13. Juli 2011 wurde die Notiz der Aktien der Youbisheng Green Paper AG zu einem Ausgabekurs von EUR 6,50 im Prime Standard der Deutschen Börse in Frankfurt aufgenommen.

Kapitalrücklage

Kapitalrücklagen umfassen Aufschläge, die bei der Ausgabe von Aktien anfallen. Die Höhe der Kapitalrücklage, einschließlich der oben genannten Transaktionen im Zusammenhang mit Kapitalerhöhungen, entwickelte sich wie folgt:

	TEUR
Bilanz zum 1. Januar 2011	10
Zzgl.: Sacheinlage	20.050
Zzgl.: Erlöse aus der Aktienemission	1.197
Abzgl.: Anpassung Reverse Acquisition	(26.942)
Bilanz zum 31. Dezember 2011	(5.685)

Gesetzliche Rücklage

Gemäß den einschlägigen Gesetzen und Vorschriften der Volksrepublik China ist Youbisheng PRC verpflichtet, 15 % seines handelsrechtlichen Jahresnettogewinns (nach Verrechnung mit den Verlusten der Vorjahre) zur Bildung einer gesetzlichen Rücklage zu verwenden, bis 50 % des Grundkapitals des Unternehmens erreicht sind; die Bildung weiterer Rücklagen ist optional.

Eine solche Rücklage kann verwendet werden, um vorgetragene Verluste auszugleichen oder das eingetragene Grundkapital zu erhöhen, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Behörden der Volksrepublik China, und stehen nicht zur Dividendenausschüttung an die Aktionäre zur Verfügung.

Die gesetzliche Rücklage des Unternehmens beläuft sich zum 31. Dezember 2011 auf TEUR 9.081 (2010: TEUR 7.515).

Währungsumrechnungsrücklage

Die Rücklage für Währungsumrechnung beinhaltet im Wesentlichen Unterschiedsbeträge aus der Umrechnung der in den Konzernabschluss einbezogenen Abschlüsse in Fremdwährung von der funktionalen Währung RMB in die Berichtswährung EUR.

Konzernbilanzgewinn

Der Konzernbilanzgewinn umfasst die Jahresergebnisse aus der Konzern-Gesamtergebnisrechnung. Der Konzernbilanzgewinn der Gruppe belief sich zum 31. Dezember 2011 auf TEUR 24.434 (2010: TEUR 10.690).

10. VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

	Zum 31. Dezember	
	2011	**2010**
	TEUR	**TEUR**
Langfristig	923	882
Kurzfristig		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.198	8.919
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten	1.345	1.789
	16.543	10.708
Summe	**16.593**	**11.590**

(i) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in folgenden Währungen ausgewiesen:

	Zum 31. Dezember	
	2011	**2010**
	TEUR	**TEUR**
RMB	14.935	8.757
USD	263	162
Summe	15.198	8.919

(ii) Sonstige langfristige Verbindlichkeiten umfassen den Nettobarwert der ausstehenden Raten für Landnutzungsrechte an die zuständigen Behörden.

(iii) Langfristige Verbindlichkeiten für Landnutzungsrechte belaufen sich (nicht diskontiert) auf TEUR 750 und TEUR 798 zum Geschäftsjahresende 2010 und 2011. Langfristige Verbindlichkeiten werden zu einem Satz von 7 % p.a. vom Nettobarwert diskontiert.

(iv) Alle kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und werden innerhalb eines Jahres fällig. Wegen der Kurzfristigkeit dieser Verbindlichkeiten geht die Unternehmensleitung davon aus, dass sich die zu den fortgeführten Anschaffungskosten in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte der finanziellen Verbindlichkeiten ihrem beizulegenden Zeitwert annähern.

(v) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben Fälligkeiten von 30 bis 90 Tagen. Innerhalb dieser Frist werden keine Zinsen für die Verbindlichkeiten berechnet. Alle Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden in Renminbi ausgewiesen.

(vi) Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen hauptsächlich offene Rechnungen für laufende Kosten (d.h. Strom, Zinsen usw.), Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern sowie USt.-Verbindlichkeiten zum Geschäftsjahresende am 31. Dezember 2010 und 2011. Sonstige Verbindlichkeiten sind unbesichert und zinslos.

11. KREDITVERBINDLICHKEITEN

	Zum 31. Dezember	
	2011	2010
	TEUR	TEUR
Kurzfristige Bankdarlehen	6.914	7.068

Die verzinslichen Bankdarlehen der Gruppe sind durch Bürgschaften und Pfandrechte nahestehender Unternehmen besichert und werden zum Geschäftsjahresende 2011 und 2010 mit einem Effektivzinssatz von 6,56 % bzw. 5,39 % verzinst. Finanzierungskosten im Zusammenhang mit diesen Darlehen beliefen sich für die Geschäftsjahre 2011 und 2010 auf TEUR 408 bzw. 568. Alle kurzfristigen Bankdarlehen haben eine Fälligkeit von maximal zwölf (12) Monaten.

Die kurzfristigen Bankdarlehen sind folgendermaßen besichert:

	Zum 31. Dezember	
	2011	2010
	TEUR	TEUR
Besichert durch:		
- Landnutzungsrechte	1.432	235
- Gebäude	1.189	1.308
Summe	2.621	1.543

Zum 31. Dezember 2011 werden besicherte kurzfristige Kredite in Höhe von TEUR 6.914 (2010: TEUR 7.068) durch Huang Haiming, den Vorstandsvorsitzenden der Youbisheng AG, garantiert.

Informationen über Kreditrisiken sind in Anmerkung 21 zum Konzernabschluss enthalten.

12. STEUERVERBINDLICHKEITEN

	Zum 31. Dezember	
	2011	2010
	TEUR	TEUR
Laufende Steuerschulden	1.464	402

Die laufenden Steuerschulden zum Geschäftsjahresende resultierten aus den ausstehenden Zahlungen für das jeweils letzte Quartal sowie aus Anpassungen aufgrund der Erstellung des Konzernabschlusses zum Ende des Geschäftsjahres und sind innerhalb eines Jahres fällig.

13. AKTIVE UND PASSIVE LATENTE STEUERN

	Zum 31. Dezember	
	2011	2010
	TEUR	TEUR
Aktive latente Steuern	79	40
Passive latente Steuern	50	100

Temporäre Differenzen führen an den Bilanzstichtagen zu aktiven und passiven latenten Steuern.

Diese Differenzen sind hauptsächlich auf unterschiedliche Methoden bei der Bilanzierung der Landnutzungsrechte und bei der Bewertung der Vorräte zurückzuführen.

14. UMSATZERLÖSE

Nachstehend eine Analyse der Umsatzerlöse der Gesellschaft:

	Geschäftsjahr zum 31. Dezember
Umsatzerlöse	**2011**
Warenabsatz	**TEUR**
Einseitiger Testliner	45.765
Doppelseitiger Testliner	17.729
Fremdproduzierter Testliner	28.719
	92,213

Umsatzerlöse werden im Wesentlichen aus dem Verkauf von Testlinern an verschiedene Kunden aus der Verpackungsindustrie in den Provinzen Fujian und Guangdong in der VR China erwirtschaftet.

Dem größten Kunden waren im Geschäftsjahr 2011 6,5 % der gesamten Umsatzerlöse zuzuschreiben.

Den zehn größten Kunden waren im Geschäftsjahr 2011 50,5 % der gesamten Umsatzerlöse zuzuschreiben.

15. UMSATZKOSTEN

Die Umsatzkosten setzen sich aus dem Materialeinkauf, den Lohnkosten für das in der Produktion beschäftigte Personal, Abschreibungen auf das zu Produktionszwecken verwendete Anlagevermögen, Betriebsmitteln für die Fabrik, Instandhaltungskosten, Zinsaufwendungen und sonstigen Produktionsgemeinkosten zusammen.

Die nachstehende Tabelle enthält eine Aufgliederung der Umsatzkosten in der Berichtsperiode für jede Kategorie:

	Geschäftsjahr zum 31. Dezember
	2011
	TEUR
Material	39.202
Löhne	374
Produktionsgemeinkosten	6.694
Eigenproduktionskosten insgesamt	46,270
Kosten für fremdproduzierte Produkte	22.489
Eigenproduktionskosten und Kosten für fremdproduzierte Produkte insgesamt	68.759
Sonstige Steuern	403
Umsatzkosten	69.163

Die Gruppe stieß im Jahr 2008 aufgrund der bei ihren Kunden herrschenden hervorragenden Auftragslage an die Grenzen ihrer Maschinenauslastung und bedient sich infolgedessen seit Juli 2009 bei Subunternehmern, um bestimmte Kundenaufträge erfüllen zu können.

Die nachstehende Tabelle zeigt die Entwicklung der Bruttomarge der Gruppe für das Geschäftsjahr 2011 insgesamt:

	Geschäftsjahr zum 31. Dezember
	2011
	TEUR
Umsatzerlöse	92.213
Umsatzkosten	(69.163)
Bruttogewinn	23.050
Bruttogewinnspanne	25,00 %

Die nachstehende Auflistung zeigt die Entwicklung der Bruttomarge der Produkte, die im Geschäftsjahr 2011 in Eigenproduktion gefertigt und verkauft wurden:

	Geschäftsjahr zum 31. Dezember
	2011
	TEUR
Umsatzerlöse Eigenproduktion	63.494
Umsatzkosten Eigenproduktion	46.394
Bruttogewinne Eigenproduktion	17.100
Bruttogewinnspanne Eigenproduktion	26,93 %

Die nachstehende Auflistung zeigt die Entwicklung der Bruttomarge für die im Geschäftsjahr 2011 von Subunternehmern gefertigten und verkauften Produkte:

	Geschäftsjahr zum 31. Dezember
	2011
	kEUR
Erlöse Subunternehmer	28.719
Umsatzkosten Subunternehmer	22.768
Bruttogewinne Subunternehmer	5.951
Bruttogewinnspanne Subunternehmer	20,72 %

Die Bruttogewinnspanne für in Eigenproduktion gefertigte Produkte ist höher als für die von Subunternehmern gefertigten Produkte (siehe nachstehende Tabelle). Die Bruttogewinnspanne, bei der sowohl die Eigenproduktion als auch die von Subunternehmern fremdproduzierten Produkte berücksichtigt werden, belief sich für das Geschäftsjahr 2011 auf 25,00 %.

16. SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich aus staatlichen Prämien und Anreizen, Fremdwährungsgewinnen und sonstigen Erträgen zusammen.

	Geschäftsjahr zum 31. Dezember
	2011
	TEUR
Staatliche Prämien und Anreize	338
Auflösung von Rückstellungen	490
Sonstige	46
Summe	**874**

17. MARKETING UND VERTRIEBSKOSTEN

Die Marketing- und Vertriebskosten setzen sich aus Marketing- und Werbekosten, Frachtkosten für die Produktauslieferung sowie Personalkosten für Mitarbeiter der Verkaufs- und Marketingabteilung zusammen.

	Geschäftsjahr zum 31. Dezember
	2011
	TEUR
Lohnkosten	100
Frachtkosten	105
Sonstige	15
Summe	**220**

18. VERWALTUNGSAUFWENDUNGEN UND SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die Verwaltungsaufwendungen und sonstigen Aufwendungen setzen sich unter anderem aus Kosten für Management- und Verwaltungspersonal, Abschreibungs- und Amortisierungskosten, Forschungs- und Entwicklungskosten, Reise- und Bewirtungsspesen, sonstige nicht auf Einkommen erhobene Steuern, Versicherungskosten und diversen anderen Aufwendungen zusammen, die im Zusammenhang mit Verwaltungstätigkeiten entstanden sind.

19. FINANZERTRÄGE UND FINANZIERUNGSKOSTEN

Finanzerträge

	Geschäftsjahr zum 31. Dezember
	2011
	TEUR
Finanzerträge	99

Finanzierungskosten

	Geschäftsjahr zum 31. Dezember
	2011
	TEUR
Finanzierungskosten	28

(i) Die Finanzerträge stammen aus Zinserträgen auf kurzfristige Guthaben bei Banken.

(ii) Die kurzfristigen Darlehen sind der Neufinanzierung von Rohmaterialeinkäufen gewidmet. Die jeweiligen Zinsaufwendungen werden daher als Umsatzkosten ausgewiesen bzw. bei den Vorräten kapitalisiert.

(iii) Die Finanzierungskosten umfassen im Wesentlichen Änderungen des Zeitwerts der langfristigen Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit dem Erwerb von Landnutzungsrechten sowie erwarteten Zahlungen für Verschmutzungsrechte an die jeweiligen Behörden.

20. STEUERAUFWAND

	Geschäftsjahr zum 31. Dezember
	2011
	TEUR
Betriebsergebnis (Konzern)	20.838
Jahresfehlbetrag Youbisheng AG	625
Differenz Steuerbemessungsgrundlage und IFRS	637
Jahreserfolg Youbishenp PRC	22.100
Darauf 25% laufender Steueraufwand	5,525
Latenter Steueraufwand	3
Steueraufwand insgesamt	5,528

Youbisheng PRC unterliegt der Besteuerung in der VR China. Youbisheng PRC befindet sich in einer der Wirtschaftsentwicklungszonen an der Küste. Youbisheng PRC hat laut dem Einkommensteuergesetz der VR China Anspruch auf eine vollständige Befreiung von der Einkommensteuer für die ersten beiden Jahre, und eine Befreiung von 50 % der Einkommensteuer für die nächsten drei Jahre ab dem ersten Geschäftsjahr, welches mit einem steuerlichen Gewinn abschließt. Zu Zwecken der Feststellung der befristeten Steuerbefreiung war das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2006 das erste Jahr mit einem steuerlichen Gewinn. Daher galt für das Geschäftsjahr 2010 der reduzierte Steuersatz von 12,5 %. Für das Geschäftsjahr 2011 und danach beläuft sich der Steuersatz im Einklang mit den maßgeblichen Steuervorschriften und -bedingungen der VR China auf 25 %.

Aus diesem Grund wurde der relevante Steuersatz zur Errechnung der latenten Steuern der Youbisheng PRC auf 25 % festgelegt.

Die latenten Steuern wurden ausgewiesen, weil bei Youbisheng PRC temporäre Unterschiede bestehen, die an den Bilanzstichtagen zu einem aufgeschobenen Steuerguthaben oder einer aufgeschobenen Steuerschuld (Anmerkung 13) führten. Diese Unterschiede stammen hauptsächlich aus der unterschiedlichen Bewertung für Landnutzungsrechte und der Bewertung der Vorräte zwischen handelsbilanziellem Abschluss und steuerlicher Gewinnermittlung.

21. DIVIDENDEN

Im Jahr 2011 wurden keine Dividenden gezahlt.

22. FINANZIELLES RISIKOMANAGEMENT

Die Gruppe ist aufgrund ihrer Tätigkeit Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken und Zinssatzrisiken ausgesetzt. Die Risikomanagementstrategie der Gesellschaft zielt insgesamt darauf ab, etwaige nachteilige Auswirkungen der hohen Volatilität der Finanzmärkte auf die Finanzergebnisse der Gruppe auf ein Minimum zu beschränken.

Der Vorstand gibt sowohl Richtlinien für das Risikomanagement insgesamt als auch Grundsätze für bestimmte Bereiche vor. Das Management analysiert und formuliert Maßnahmen, mit denen das Finanzrisiko der Gruppe im Einklang mit den vom Vorstand genehmigten Zielen und zugrunde liegenden Prinzipien bewältigt wird. Die Gruppe bedient sich beim Risikomanagement generell einer konservativen Strategie. Da die Marktrisiken der Gruppe auf ein Mindestmaß beschränkt werden, hat die Gruppe zu Sicherungszwecken keine Derivate oder sonstigen Finanzinstrumente genutzt. Die Gruppe hält zu Handelszwecken weder derivative Finanzinstrumente, noch gibt sie derartige Instrumente aus.

Zum 31. Dezember 2011 bestanden die Finanzinstrumente der Gruppe hauptsächlich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Zahlungsmitteln und Banksalden, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten sowie verzinslichen Bankdarlehen.

(i) Kreditrisiken

Ein Kreditrisiko ist das Risiko eines finanziellen Verlusts für die Gruppe, wenn ein Kunde seinen vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Es ergibt sich hauptsächlich aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen der Gruppe.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Das Kreditrisiko der Gruppe wird hauptsächlich von den individuellen Merkmalen jedes Kunden beeinflusst. Normalerweise gewährt die Gruppe bestehenden Kunden Zahlungsziele zwischen 30 und 90 Tagen. Die Gruppe berücksichtigt bei der Entscheidung, ob Kredit gewährt werden soll, Faktoren wie die Beziehung zu dem Kunden, bisheriges Zahlungsverhalten und Kreditwürdigkeit. Die führenden zehn Kunden der Gruppe haben zum 31. Dezember 2011 zusammen rund 51 % der Salden für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgemacht.

Die Gruppe nimmt eine laufende Bonitätsprüfung ihrer Kunden vor und verlangt im Regelfall von Kunden keine Sicherheiten.

In der Gesamtergebnisrechnung sind keine Aufwendungen aus Wertberichtigungen aus Forderungen enthalten, da alle zum Stichtag bestandenen Forderungen bis zur Bilanzaufstellung beglichen waren.

(ii) Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Gruppe bei der Beschaffung von Geldern zur Begleichung von Verpflichtungen in Verbindung mit Finanzinstrumenten auf Schwierigkeiten stößt. Die Gruppe verfolgt den Grundsatz, laufende und erwartete Liquiditätsanforderungen regelmäßig zu überwachen, um sicherzustellen, dass sie über ausreichende Barreserven verfügt, mit denen ihre Liquiditätsanforderungen sowohl kurz- als auch langfristig erfüllt werden. Die Bankdarlehen für das zum 31. Dezember 2011 endende Geschäftsjahr haben Laufzeiten von weniger als einem Jahr ab dem Datum des Berichts über die Finanzlage.

Die Ratenzahlungen für die Landnutzungsrechte haben folgende Fälligkeitstermine (in der Tabelle ohne Abschlag angegeben):

Landnutzungsrecht Nr.	Quadrat-meter	Rate	Erwerbs-datum	Fälligkeit	Betrag ohne Abschlag EUR
1	45190	2. Zahlung	24.12.1998	2015-12-24	54.815,47
		3. Zahlung	24.12.1998	2025-12-24	54.815,47
		4. Zahlung	24.12.1998	2035-12-24	54.815,47
		5. Zahlung	24.12.1998	2045-12-24	21.926,19
2	39773	2. Zahlung	14.10.2003	2013	48.487,25
		3. Zahlung	14.10.2003	2023	48.487,25
		4. Zahlung	14.10.2003	2033	48.487,25
		5. Zahlung	14.10.2003	2043	48.487,25
3	39913	2. Zahlung	14.10.2003	2013	48.414,47
		3. Zahlung	14.10.2003	2023	48.414,47
		4. Zahlung	14.10.2003	2033	48.414,47
		5. Zahlung	14.10.2003	2043	48.414,47
4	39525	2. Zahlung	14.10.2003	30.3.2014	47.943,83
		3. Zahlung	14.10.2003	30.3.2024	47.943,83
		4. Zahlung	14.10.2003	30.3.2034	47.943,83
		5. Zahlung	14.10.2003	30.3.2044	47.943,83
					0,00
5	6600	2. Zahlung	14.10.2003	30.3.2014	8.005,80
		3. Zahlung	14.10.2003	30.3.2024	8.005,80
		4. Zahlung	14.10.2003	30.3.2034	8.005,80
		5. Zahlung	14.10.2003	30.3.2044	8.005,80
			Summe ohne Abschlag		**797.777,97**

(Beträge wurden zum Stichtagskurs zum 31. Dezember 2011 umgerechnet.)

Das Fälligkeitsprofil der finanziellen Verbindlichkeiten der Gruppe am Bilanzstichtag, das auf den vertraglich vereinbarten Beträgen ohne Abschlag basiert, ist in Anmerkung 10 dargestellt.

(iii) Marktrisiko

Das Marktrisiko ist das Risiko, dass sich Änderungen der Marktpreise wie beispielsweise Devisenkurse und Zinssätze auf die Erträge der Gruppe oder den Wert ihres Bestands an Finanzinstrumenten auswirken. Ziel des Marktrisikomanagements ist es, das vorhandene Marktrisiko innerhalb akzeptabler Parameter zu verwalten und unter Kontrolle zu halten.

(iv) Währungsrisiko

Das Währungsrisiko ist das Risiko, dass der Wert eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Fremdwährungskurse schwankt. Währungsrisiken entstehen, wenn Transaktionen auf Fremdwährungen lauten.

Die Gruppe ist geschäftlich in der VR China tätig, und die meisten ihrer Transaktionen lauten auf Renminbi. Dementsprechend ist das bestehende Risiko der Gruppe infolge von Wechselkursschwankungen minimal.

(v) Zinssatzrisiko

Das Zinssatzrisiko der Gruppe besteht hauptsächlich in Verbindung mit ihren verzinslichen Bankdarlehen. Verzinsliche Bankdarlehen haben einen variablen Zinssatz, und die Gesellschaft ist somit einem Cashflow-Zinssatzrisiko ausgesetzt. Die Zinssätze und Tilgungsbedingungen für die Darlehen sind in Erläuterung 11 angegeben.

23. KAPITALMANAGEMENT

Die Gruppe hat sich beim Kapitalmanagement das Ziel gesetzt, dem Grundsatz der Unternehmensfortführung gerecht zu werden und die Stabilität und das Wachstum der Gruppe zu unterstützen sowie die Rendite durch Optimierung der Schulden- und Eigenkapitalquote zu maximieren.

Die Kapitalstruktur der Gruppe besteht aus Nettoguthaben bei Banken (in Anmerkung 11 sind die Darlehensbestände dargestellt, welche durch die in Anmerlung 8 dargestellten Barbestände und Bankguthaben überkompensiert werden) sowie Eigenkapital der Gruppe (das sich aus gezeichnetem Kapital, Kapitalrücklage, gesetzlicher Rücklage sowie der Währungsumrechnungsrücklage und einbehaltenen Gewinnen, wie in Anmerkung 9 dargestellt, zusammensetzt).

Youbisheng PRC muss im Einklang mit den maßgeblichen Gesetzen und Vorschriften der VR China 15 % ihres jährlichen gesetzlichen Nettogewinns (nach Aufrechnung von Verlusten aus einem Vorjahr) der gesetzlichen Rücklage zuführen. Die gesetzliche Rücklage steht nicht für die Dividendenausschüttung an Aktionäre zur Verfügung.

Zum Datum des Berichts über die Finanzlage hatte die Gruppe folgenden Nettoverschuldungsgrad:

	Geschäftsjahr zum 31. Dezember	
	2011	**2010**
	TEUR	**TEUR**
Darlehen insgesamt	6.914	7.068
Abzüglich Barbeständen und Bankguthaben	30.889	9.060
Nettoguthaben	(23.975)	(1.992)
Eigenkapital insgesamt	47.373	26.058
Nettoguthaben im Verhältnis zum Eigenkapital	(0,506)	(0.076)

Die Gruppe überprüft und verwaltet ihre Kapitalstruktur aktiv und regelmäßig, um eine optimale Kapitalstruktur und eine optimale Rendite für Aktionäre zu gewährleisten, wobei die zukünftigen Kapitalanforderungen der Gruppe sowie Kapitaleffizienz, vorherrschende und projizierte Rentabilität, projizierter Betriebsmittelfluss, projizierte Investitionsausgaben und projizierte Investitionsmöglichkeiten berücksichtigt werden. Die Gruppe hat gegenwärtig keine formelle Dividendenpolitik.

Die Gruppe verfolgt beim Kapitalmanagement folgende Ziele:

1. Schutz der Fähigkeit der Gruppe, den Grundsatz der Unternehmensfortführung zu erfüllen, damit sie Aktionären Renditen und anderen Geschäftsinteressenten Vorteile bieten kann.

2. Unterstützung der Stabilität und des Wachstums der Gruppe, und

3. Bereitstellung von Kapital zur Stärkung der Leistungsfähigkeit der Gruppe.

Schätzungen werden laufend ausgewertet und basieren auf früheren Erfahrungen und anderen Faktoren, zu denen unter anderem Erwartungen im Hinblick auf zukünftige Ereignisse gehören, die angesichts der Umstände für angemessen erachtet werden.

24. Angaben über Beziehungen und Geschäfte mit verbundenen Unternehmen und Unternehmen und nahe stehenden Personen

Dritte gelten hierbei in folgenden Fällen als der Gruppe nahe stehend: (i) Wenn es ihnen möglich ist, die betrieblichen und finanziellen Entscheidungen der Gruppe direkt oder indirekt zu beherrschen oder einen wesentlichen Einfluss auf sie auszuüben und umgekehrt, oder (ii) wenn sie der gemeinsamen Beherrschung oder einem gemeinsamen maßgeblichen Einfluss unterliegen.

Angaben zu verbundenen Unternehmen und nahe stehenden Personen

Folgende Personen und Unternehmen werden als nahe stehende Dritte betrachtet:

a) Unternehmen/Personen mit gemeinsamer Beherrschung der bzw. maßgeblichem Einfluss auf die Gesellschaft.

Nahestehende(r) Dritte(r)	Art des Geschäfts	Beziehung zur Gesellschaft
Huang Haiming		CEO
Clement Hoo		CEO
Lin Xiangqing		Geschäftsführer
Gernot Kugler		Vorsitzender des Aufsichtsrats
Verena Dylla		Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Zhang Daopei		Aufsichtsratsmitglied
Hong Kong Kai Yuan International Investment Holdings Ltd.	Holdinggesellschaft	Hauptgesellschafter der Youbisheng AG zu 100 % im Besitz von Huang Haiming
Gui Xiang Industry Co. Ltd.	Holdinnggesellschaft	zu 100 % im Besitz der Gesellschaft
Quanzhou Guige Paper Co. Ltd.	Produktionsgesellschaft	zu 100 % im Besitz der Gesellschaft

b) Schlüsselpersonal im Management und enge Angehörige des Schlüsselpersonals im Management oder des Mehrheitsaktionärs.

Nahestehende Dritte	Beziehung zur Gesellschaft
Liu Guoyi	Stellvertretender Geschäftsführer und Schwager von Herrn Huang Haiming

Transaktionen und an nahestehende Dritte fällige Beträge

Die Gruppe hatte zusätzlich zu den an anderer Stelle im Abschluss angegebenen Salden wie z. B. an nahestehende Dritte zahlbare Dividenden, folgende mit nahestehenden Dritten ausgehandelte Transaktionen:

Youbisheng AG hat Youbisheng HK ein Darlehen auf fünf Jahre in Höhe von 680 TEUR mit keiner festen Rückzahlungsfrist gewährt. Das Darlehen ist verzinslich.

Youbisheng AG hat Youbisheng HK für Managementdienste Managementgebühren in Höhe von 9 TEUR in Rechnung gestellt.

Zum 31. Dezember 2011 hat Herr HUANG Haiming für die Sicherung von Darlehen in Höhe von 6.914 TEUR gebürgt.

Zum 31. Dezember 2011 stellen die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Dritten in Höhe von 118 TEUR nicht gewerbliche Darlehen von Herrn HUANG Haiming dar, die zinsfrei, unbesichert und auf Aufforderung bar und in Zahlungsmitteläquivalenten zurückzahlbar sind.

25. PERSÖNLICHE ZUSAGEN

Herr Huang Haiming (CEO) hat mehrere persönliche Zusagen gemacht, laut denen er sich verpflichtete, Youbisheng PRC alle von den zuständigen Behörden in Verbindung mit Folgendem geforderten Zahlungen zu erstatten:

(i) frühere Wasserentnahme durch Youbisheng PRC aus dem fließenden Gewässer in der Nähe, und

(ii) alle verwaltungstechnischen Sanktionen, Arbeitsstreitigkeiten, zivile oder verwaltungstechnische Haftung für Nichteinhaltung im Hinblick auf Arbeitsprobleme oder infolge eines Versäumnisses, Sozialversicherungs- und Wohnkostenzuschüsse zu bezahlen.

26. VERGÜTUNG DES VORSTANDS UND WICHTIGER FÜHRUNGSKRÄFTE

	Geschäftsjahr zum 31. Dezember
	2011
	TEUR
Vergütung des Vorstands	
– Gehälter und zugehörige Kosten	106
– Rentenversicherungsbeiträge	2
	108
Wichtige Führungskräfte	
– Gehälter und zugehörige Kosten	68
– Rentenversicherungsbeiträge	1
	69

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder und wichtiger Führungskräfte wird vom Vergütungsausschuss unter Berücksichtigung der Leistungen der einzelnen Personen und Markttendenzen festgelegt.

Alle Vergütungen sind innerhalb von zwölf Monaten fällig.

Vergütung des Vorstands und Aufsichtsrats

Die Vergütung der Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft misst sich an und im Einklang mit der wirtschaftlichen und finanziellen Lage der Gruppe. Die Vergütung der Vorstandsmitglieder setzt sich gegenwärtig aus einem Festgehalt und einem Bonus zusammen.

Gesamtvergütung des Vorstands für Tätigkeiten im Geschäftsjahr	
Huang Haiming	44 TEUR
Clement Hoo	62 TEUR

Laut Ziffer 20 der Gesellschaftssatzung erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats eine Vergütung, die auf der Hauptversammlung der Aktionäre festgelegt wird. Ist ein Aufsichtsratsmitglied nicht das gesamte Jahr lang im Amt, wird die Vergütung anteilsmäßig

gezahlt. Auf der ordentlichen Jahreshauptversammlung, auf der die Handlungen des Aufsichtsrats bestätig werden, wird die anteilsmäßige Vergütung der Mitglieder des ersten Aufsichtsrats des Jahres 2011 festgelegt (AktG). Die Vergütung ist am Jahresende fällig und zahlbar. Aufsichtsratsmitgliedern werden die bei der Erfüllung ihrer Pflichten entstandenen Auslagen erstattet.

Die Gesamtvergütung des Aufsichtsrats für das Jahr war wie folgt:

Gernot Kugler	17 TEUR
Verena Dylla	13 TEUR
Zhang Daopei	9 TEUR

27. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Es wird keine separate Analyse der Segmentberichterstattung nach Geschäftssegment oder Region vorgelegt, da das Hauptgeschäft der Gruppe aus der Herstellung von Testlinern besteht. Wir verweisen auf Anmerkung 3.

28. PERSONAL

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl war wie folgt:

	Jahresdurchschnitt
	2011
Geschäftsführer	2
Management und Verwaltung	74
Verkauf	14
Qualitätskontrolle	15
Forschung und Entwicklung	18
Instandhaltung	14
Produktion	165
Allgemein	5
Summe	**307**

Die gesamten Lohnkosten für diese Mitarbeiter waren wie folgt:

	Geschäftsjahr zum 31. Dezember
	2011
	TEUR
Löhne und Gehälter	837
Sozialversicherungsbeiträge	21
	858

Pläne für die Altersversorgung

Die sich qualifizierenden Mitarbeiter der Gruppe, bei denen es sich um Staatsbürger der VR China handelt, sind Mitglieder eines staatlich verwalteten Altersversorgungsplans, der von der lokalen Regierung unterhalten wird. Die Gruppe muss einen bestimmten Prozentsatz ihrer Lohnkosten in diese Altersversorgung einzahlen, um die Leistungen zu finanzieren. Die einzige Verpflichtung der Gruppe bezüglich der Altersversorgung besteht darin, die vorgegebenen Beiträge zu leisten. Die dem Gewinn bzw. Verlust im Jahr 2011 angelasteten Altersversorgungskosten belaufen sich auf 77 TEUR.

29. EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Nachzahlung für Sozialversicherung

Die Gruppe ist laut Gesetz in der VR China und insbesondere gemäß den chinesischen Vorschriften für Sozialversicherungsbeiträge und Wohnkostenzuschüsse verpflichtet, ihren Mitarbeitern Beiträge für die Sozialversicherung sowie Wohnkostenzuschüsse zu zahlen. In der Vergangenheit hat die Gruppe nicht den gesamten Betrag bezahlt, der im Hinblick auf diese Beiträge hätte bezahlt werden sollen, aber sie sieht das Risiko zusätzlicher Zahlungen für frühere Berichtsperioden als unwahrscheinlich an, da derzeit keine Anzeichen dafür vorliegen, dass die zuständigen Behörden die entsprechenden Zahlungen einfordern werden. Die Gruppe schätzt, dass eine derartige Forderung nach zusätzlichen Zahlungen den in einer Vereinbarung mit Herrn HUANG Haiming zugesagten Betrag von 245 TEUR nicht übersteigen würde. Laut dieser Vereinbarung wird er der Gruppe etwaige, aufgrund dieser zusätzlichen Sozialversicherungs- und Wohnkostenzuschüsse entstandene Verluste erstatten.

30. HONORARE DES WIRTSCHAFTSPRÜFERS

Die Auslagen für die vom Wirtschaftsprüfer des konsolidierten Abschlusses erbrachten Leistungen betrugen für Abschlussprüfungsleistungen TEUR 60 und für andere Bestätigungsleistungen TEUR 139.

31. ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Die Erklärung bezüglich der Einhaltung des deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG ist auf der Website der Gruppe unter www.youbisheng-greenpaper.de öffentlich einsehbar.

32. IN DEN KONZERNABSCHLUSS EINBEZOGENE UNTERNEHMEN

Die nachstehend angegebenen Unternehmen sind im konsolidierten Abschluss mit eingeschlossen. Alle Angaben zu Eigenkapital und Nettoeinkommen beziehen sich auf den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011:

Name	Währung	Anteil der Gruppe	Eigenkapital in TEUR	Jahresüberschuss TEUR
Youbisheng Green Paper AG, Köln	EUR		30.850	(625)
Gui Xiang Industry Co., Ltd. (Hongkong)	HKD	100 %	613	(857)
Quanzhao Guige Paper Co., Ltd. (VRC)	RMB	100 %	63.321	16.530

33. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Im Februar 2012 konnte der Youbisheng-Konzern seinen neuen fälschungssicheren Testliner (Anti Counterfeit Testliner - „ACT") auf den Markt bringen. Der ACT ist ein Produkt, mit dessen Hilfe Hersteller von Markenwaren Kopien ihrer Produkte durch andere Hersteller erschweren können. Aus der Einführung des ACT erwartet das Management ein stetiges Wachstum für das Jahr 2012.

Es sind keine anderen Umstände, Transaktionen oder Ereignisse wesentlicher oder ungewöhnlicher Art in dem Zeitraum zwischen dem 31. Dezember 2011 und dem Datum des Wirtschaftsprüfungsberichts eingetreten.

Köln, den 30. April 2012

Huang Haiming Hoo Clement

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Gemäß §37y Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) in Verbindung mit §37w Abs. 2 Nr. 3 WpHG

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Köln, 30. April 2012

Management Board
Youbisheng Green Paper AG

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Youbisheng Green Paper AG, Köln, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalspiegel, Kapitalflussrechnung und Anhang – und den Konzernlagebericht, der mit dem Lagebericht der Youbisheng Green Paper AG, Köln, zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und zusammengefasstem Lage- und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der Youbisheng Green Paper AG, Köln, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der zusammengefasste Lage- und Konzernlagebericht der Youbisheng Green Paper AG, Köln, steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 30. April 2012

Warth & Klein Grant Thornton AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dirk Bauer
Wirtschaftsprüfer

Robert Binder
Wirtschaftsprüfer

Finanzkalender, Impressum und Kontakt

Finanzkalender

30. April 2012	Geschäftsbericht 2011
29. May 2012	Zwischenbericht zum 1. Quartal 2012
02. August 2012	Hauptversammlung 2012
30. August 2012	Zwischenbericht zum 2. Quartal 2011
29. November 2012	Zwischenbericht zum 3. Quartal 2011

Herausgeber

Youbisheng Green Paper AG
Gustav-Heinemann-Ring 44
81739 München
Phone: +49 (0)89 451 63 992
Telefax: +49 (0)89 451 63 993
Email: ir@youbisheng-greenpaper.de

Fotos

Youbisheng Green Paper AG

Datum der Veröffentlichung

30. April 2012

INVESTOR RELATIONS

Phone: +49 (0)89 451 63 992
Telefax: +49 (0)89 451 63 993
Email: ir@youbisheng-greenpaper.de
Internet: www.youbisheng-greenpaper.de